

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND



S. 5

**Radolfzeller
Skater gehen in
die Offensive** S. 3

**Planungen
zur neuen
Promenade** S. 4

**Tierrettung
sucht nach
Nachwuchs** S. 5

Mit
Stein am Rhein

21. DEZEMBER 2011

WOCHE 51

RA/AUFLAGE 20.440

GESAMTAUFLAGE 88.175

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Der Geist der Weihnacht

»Weihnachten wird unterm Baum entschieden« heißt es in einem Werbespot eines bekannten Elektronikmarktes, die damit einflüstert, dass die Qualität des Weihnachtfestes von den Geschenken abhängt. Jubelnde und tanzende Kinder und Erwachsene sind auf den Plakaten und in den TV-Werbespots zu sehen. Sie haben in ihren Päckchen unter dem Weihnachtsbaum Notebooks, Fotoapparate, Wiis und andere Elektronikartikel gefunden.

Auch im Internet und im Radio erfährt man durch den Slogan, worauf es zu Weihnachten offensichtlich ankommt: auf das richtige Geschenk. Kommt es mittlerweile wirklich nur noch auf die Geschenke an? Wo bleibt der eigentliche Geist der Weihnacht? Charles Dickens, Autor der Weihnachtsgeschichte »Die Nacht vor Weihnachten« würde sich im Grabe umdrehen. Denn nicht die Geschenke machen Weihnachten aus, sondern die Nähe zur Familie - und der Wille, anderen eine Freude zu machen. Zudem wird Weihnachten nicht unterm Baum entschieden - vielmehr wurde Weihnachten vor gut 2.000 Jahren entschieden, als Jesus zur Welt kam und uns alle beschenkt hat.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Siegreiches Mettnau-Team

Im Rahmen des Wettbewerbes »Jugend trainiert für Olympia« trafen sich am Mittwoch 24 Mannschaften aus dem Kreis Konstanz in der Mettnau Kreissporthalle, um im Geräteturnen gegeneinander anzutreten. Sprung, Barren/Reck, Balken und Boden wurden geprüft. Im Wettkampf I belegte das Team der Mettnau-Schule den ersten Platz. Für das Mettnau-Team waren am Start: Jennifer Diener, Amelie Müller, Annie Tritt, Hannah Müller, Laura Küderle, Sportlehrerin Sylvia Stamer.

Glück braucht Chancen und Visionen

Weihnachten als Zeit des Dankes und der Teilnahme

Singen (of). Es ist schon wieder so weit. Das Jahr neigt sich seinem Ende zu und neben allem Festrummel und Weihnachten ist das auch die Zeit, um Bilanzen zu ziehen. Wo lag das ganz persönliche Glück in diesem Jahr? Wo waren die Chancen, die es galt zu nutzen? Wo waren die eigenen Visionen, die man sich selbst zur Chance machen konnte? Was wurde angepackt, was blieb mal wieder liegen? Weihnachten ist immer eine Zeit des Rückblicks, das alte Jahr endet und der Ausblick ins neue nimmt erst langsam Gestalt an.

Das WOCHENBLATT hat nachgefragt. Bei Menschen aus der Region, die auf ganz vielfältige Weise Glück erlebt haben und die auch deutlich machen, wie unterschiedlich Glück sein kann. Allerdings: Das Glück fiel natürlich nie vom Himmel und setzte voraus, dass damit eine Aktion verbunden war. Glück könnte also die Erfüllung von Träumen oder Visionen sein, oder das Erreichen gesteckter Ziele. Darüber mehr auf den Seiten 21 bis 30 dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs.

Glück hat immer auch eine Kehrseite. Denn es gibt gerade in unserer Region, insbesondere in Singen, eine stetig wachsende Zahl von Menschen,



Drei Menschen, die in 2011 für Glück standen: Bruno Maier als Schaffner beim Museumsbahnfest in Rielasingen, der Singener Museums-Bauherr Herrmann Maier und Ingrid Späth mit ihrem Sozialwarenhause der AWO in Stockach. off/sw

die die Gesellschaft auch durch ihre Gesetzgebung ausgrenzt. Glück ist oft mit Arbeit und der Anerkennung dadurch verbunden. Was aber ist, wenn es diese Arbeit nicht gibt, die Arbeit einfach zu schlecht auf alle Menschen verteilt ist? Das Netzwerk »Kinderchancen Singen« (vormals »Wir helfen Kindern e.V.«) hat in diesen Tagen vor Weihnachten eine erste Bilanz für das »Gesetz zu Leistungen für Bildung und Teilhabe« erstellt, das von der Bundesregierung im Sommer als gro-



ßer Schritt zu mehr Chancen gewertet wurde, dass alle möglichst gleich am Glück dieser Gesellschaft teilhaben könnten. Die Bilanz ist vernichtend, denn nicht die Hilfe ist mehr geworden, sondern die Bürokratie, die zu mehr Hilfe und damit zu mehr Teilhabe führen könnte. So ist das, wenn man früher die Busfahrkarte für die Schule beim Kreis bekam und jetzt einen Antrag beim Jobcenter stellen muss, und die Kosten lange vorstreckt, bis über den Antrag entschieden wurde. Wie Bürokratie



Glück verhindern kann, zeigt, dass Eltern und Schule in Kooperation beim Jobcenter als Antragsteller für 5 bis 8 Euro Zuschuss für einen Ausflug auftreten müssen. Und das schlimmste ist, dass lokale Fördervereine durch Bürokratie ausgebremst werden. Alle glücklichen Menschen machen immer wieder deutlich, dass Glück am schönsten ist, wenn es geteilt wird. Und darüber, wie wir Glück teilen könnten, könnten wir an Weihnachten ganz erbaulich nachdenken.

Unerschrockene »First Lady«

Bürgermeisterin Monika Laule offiziell vereidigt

Radolfzell (gü). Was Bernd Häusler und Claus Boldt für Singen beziehungsweise Konstanz sind, ist Monika Laule seit Mittwochabend für die Stadt Radolfzell: Denn mit der offiziellen Vereidigung tritt die studierte Rechtswissenschaftlerin ihre Stelle als Radolfzeller Bürgermeisterin an. Lange wurde im Gemeinderat diskutiert, ob in Radolfzell die Stelle der ersten Beigeordneten überhaupt gebraucht werde.

Vor allem die Zuständigkeit und die Zuschnitte blieben ungeklärt - dennoch haben sich die Räte dazu entschlossen, die Bürgermeister-Stelle zu besetzen. »Wir haben beschlossen, diese Stelle zu schaffen und ihr die Verantwortung für die Themen »Soziales«, »Kinder«, »Jugend«, »Kultur«, »Personal«, »IT« und »Organisation« zu übertragen«, freute sich auch Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt in seiner Ansprache sichtlich auf die bevorstehenden Aufgaben, die es zusammen mit Bürgermeisterin Laule zu bewerkstelligen gibt. Denn gerade in Blick auf die Herausforderungen der heutigen Zeit, ist sich Schmidt sicher, mit der Schaffung der Bürgermeisterstelle die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

Dass Laule die richtige Besetzung ist, daran ließ der Oberbürgermeister keine Zweifel aufkommen. Schließlich habe sie sich ihre Sporen bereits als



Von Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt gab es Blumen: Radolfzells neue Bürgermeisterin Monika Laule wurde am Mittwoch offiziell vereidigt und bekleidet nun das höchste Amt, das der Radolfzeller Gemeinderat vergeben kann. sub-Bild: gü

persönliche Referentin des langjährigen ehemaligen OB Günther Neurohr, als Leiterin des Milchwerkes und in ihrer Zuständigkeit für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing verdient. »Ein Feuerwehreinsatz führte sie sogar zwischenzeitlich als Verwaltungsleiterin ins Krankenhaus«, erklärte Schmidt weiter. Und genau dieser Weg habe sie nun in das höchste Amt geführt, das der Gemeinderat zu vergeben hat. Deshalb sei er sich auch sicher, dass Bürgermeisterin Laule an »zahlreichen, richtungsweisenden Projekten für die Stadt Radolfzell« beteiligt sein werde. Die Vereidigte selbst gibt sich - trotz ihres neuen Status' als »First Lady« der Stadt - sehr bescheiden. Stolz sei sie, dass der Gemeinderat ihr das Vertrauen ausgesprochen habe und sie wisse auch, welche Aufgaben vor ihr stehen. Der enge Finanzspielraum der Stadt verlange aber in allererster Linie, sich auf die wesentlichen Aufgaben zu konzentrieren und davor schrecke sie nicht zurück.

Im Gegenteil: »Die anstehenden Herausforderungen können nur gemeinsam bewältigt werden. Es liegt harte Arbeit vor uns, also packen wir es gemeinsam an.«

Schlägerei auf Weihnachtsfeier

Während einer Weihnachtsfeier in der Asylunterkunft in der Kasernenstraße kam es am Montag, gegen 15 Uhr, zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen zwei 18 und 36 Jahre alten Männern. Dem 36-Jährigen missfiel das Klavierspiel des 18-Jährigen, weshalb die beiden in Streit gerieten und sich prügelten. Danach soll noch eine 38-Jährige dem 18-Jährigen einen Schlag verpasst haben.

IDEEN REALISIEREN

CORPORATE DESIGN

KLASSISCHE WERBUNG

DIALOGMARKETING

CORPORATE DIGITAL DESIGN



hadwigstraße 2a
78224 singen

telefon 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

engenmöbel-outlet-center

Wunschküchen -50%

MOC möbel-outlet-center GmbH

Außer-Ort-Str. 3-6 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33/50 00-0



2.000 Euro für den Münsterbauverein Radolfzell, darüber freuen sich: Sascha Brutsche, Geschäftsführer der Bäckerei »Engelhardt«, Pfarrer Michael Hauser, Helmut Villinger, Vorsitzender des Münsterbauvereins, Sandra Brutsche und Rainer Alferi.

Brot fürs Münster

Bäckerei spendet 2.000 Euro

Radolfzell (gü). Ein warmer Geldsegen überkam den Radolfzeller Münsterbauverein am Montagabend. Stolze 2.000 Euro konnte Sascha Brutsche, Geschäftsführer der Bäckerei »Engelhardt« dem Vorsitzenden des Bauvereins, Helmut Villinger, überreichen. Zusammengekommen war die Spende durch den Verkauf des »Münsterbrotes«, das es jede Woche jeweils mittwochs, freitags und samstags in allen Engelhardt-Filialen zu kaufen gibt.

»Aus jedem Verkauf gehen 40 Cent direkt an den Münsterverein«, verrät Brutsche. Über 5.000 Exemplare gingen in diesem Jahr über die Bäckereitheke, und die Höchstgrenze sei noch

nicht erreicht. »Die Tendenz ist weiter steigend«, erklärte der Bauverein-Vorsitzende Villinger gegenüber dem WOCHENBLATT.

Zugute kommt die großzügige Spende der Sanierung des Ölberges und des Mittelschiffes im Münster. Nach dem Münster-Wein wird das Münster-Brot zu einem weiteren Erfolg des Marketingstrategen - und dabei ist das Ende der Fahnenstange noch nicht erreicht.

Weitere Merchandising-Angebote seien in der Planung, wie Villinger verrät: »Es gibt noch viele weitere Möglichkeiten. Wer weiß, vielleicht erweitern wir unser Angebot im nächsten Jahr.«

Radolfzeller verlieren knapp

Radolfzell (swb). In der Landesliga hatte die erste Mannschaft des Schachklubs Radolfzell das Team aus Steißlingen zu Gast. Hier konnte Oleg Baur seinen Gegner bezwingen, Thomas Isele, Christian Opitz, Reinhard Welsch und Günther Deschner erzielten jeweils ein Unentschieden. Damit siegten die Gäste aus Steißlingen mit 5:3.

Erfolgreicher war die zweite Mannschaft in der Bezirksklasse gegen Singen 2. Wolfram Martin trotzte seinem Gegner ein Remis ab, und Siegfried Schnieders konnte seine Partie für sich entscheiden. Damit ging der Sieg mit 2,5:1,5 an die Radolfzeller.

Museum kürt schönsten Bild

Radolfzell (swb). Die Museumsbesucher haben gewählt: Zum schönsten Bild der Sonderausstellung zum Maler Albert Fierz wurde das Gemälde »Mädchen mit Schirm im Frühling« erkoren. Ein »Weihnachtsengel« zog unter allen Stimmabgaben die drei Glücklichen, die als Lohn für die Teilnahme einen Katalog gewannen: Helga Huber, Christa Maria Frick sowie Jutta Schäfle. Zu besichtigen ist das gekürte Bild in der Sonderausstellung »Ein Maler für Radolfzell: Albert Fierz« noch bis zum 15. April. Infos über 07732/81530 oder www.stadtmuseum-radolfzell.de.

Neuwahl für ganze Periode

Stein am Rhein (of). Bei der Einwohnerratssitzung in Stein am Rhein blieb der Sitz von Stadtpräsident Franz Hostettmann am Freitag leer. Er wurde wegen gesundheitlicher Gründe entschuldigt.

Dafür gab aber sein Stellvertreter im Stadtrat, René Meile, eine Erklärung für den ganzen Stadtrat ab. Der Stadtrat bedauere die Rücktrittsankündigung Hostettmanns, die aber nicht weiter erläutert wurde. Der Stadtpräsident werde sich bis Ende Mai darauf konzentrieren, begonnene Projekte noch zu Ende zu führen. Neue Projekte sollten durch einen Stellvertreter übernommen werden, wie Stellvertreter René Meile erklärte.

Eine Ersatzwahl für die Restdauer der Amtszeit soll gemeinsam mit der Wahl für eine weitere Amtszeit ab Herbst stattfinden, sagte René Meile, ohne ein genaues Datum für den neuen Wahlgang zu nennen. Denn im Herbst wären die eigentlichen Kommunalwahlen. Der Stadtrat werde in Zukunft fortlaufend über weitere Schritte informieren, wurde versprochen.



Die zu Ehrenden auf einen Blick: Kuno Rauch (Dirigent), Marc Baumgartner, Melanie Fröhlich, Lisa Tägtmeier, Thomas Späth, Erich Auer, Christine Semrau, Anita Rimmele.

Ehrbare Musikanten

Stadtkapelle zeichnet Mitglieder aus

Radolfzell (swb). Im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsfeier der Stadtkapelle Radolfzell konnten die folgenden Ehrungen für verdiente Mitglieder vorgenommen werden: Melanie Fröhlich, Klarinette, und Lisa Tägtmeier, Querflöte, erhielten die Ehrung für zehnjährige Tätigkeit im Verband Hegau-Bodensee. Christine Semrau, Querflöte, wurde geehrt für 25-jährige Tätigkeit im Verband - sie durfte die silberne Ehrennadel des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee in Empfang nehmen. Anschlie-

bend wurden langjährige Mitglieder der Stadtkapelle Radolfzell, Thomas Späth, geehrt: Marc Baumgartner, Trompete, für zehn Jahre. Anita Rimmele, Klarinette, und Thomas Späth, Trompete, wurden für 25 Jahre aktives Musizieren in der Stadtkapelle geehrt, mit Urkunde und Anstecknadel. Eine ganz besondere Ehrung durfte Erich Auer, Saxophon, entgegennehmen: Für 60 Jahre aktives Musizieren in der Stadtkapelle wurde ihm ein Geschenk der Stadtkapelle überreicht.



Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801

Tierschutzverein Stockach: 07771/511

Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506

Sozialstation: 07732/971971

Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)

07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach: 07771/9150

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 22.12.: Kuony-Apotheke, Goethestr. 16, Stockach;
Ratoldus-Apotheke, Schützenstr. 2, Radolfzell

Fr., 23.12.: Löwen-Apotheke, Maurus-Betz-Str. 2, Überlingen;
Marien-Apotheke Singen, Rielsinger Str. 172

Sa., 24.12.: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach;
Höri-Apotheke, Hauptstr. 53, Öhningen (Wangen) und
Wasmuth-Apotheke Mühlhausen, Schloßstr. 40, Mühlhausen-Ehingen

So., 25.12.: Stadt-Apotheke, Franziskanstr. 7, Überlingen;
Haydn-Apotheke, Konstanzer Str. 75, Radolfzell

Mo., 26.12.: Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 37, Überlingen;
Hohentwiel-Apotheke, Hegastr. 14, Singen

Di., 27.12.: See-Apotheke Ludwigshafen, Hauptstr. 10, Bodman-Ludwigshafen;
Paracelsus-Apotheke, Kreuzensteinstr. 7, Singen

Mi., 28.12.: Stadtapotheke, Franziskanerstr. 7, Überlingen;
Bären-Apotheke, Friedrich-Ebert-Platz 2, Singen

Tierärztlicher Notdienst

24./25.12.:
Tierärztin Sibylle Möbius, Untertorstr. 16, Radolfzell, Tel. 0 77 32 / 5 66 67;
Dr. Knall, Zoznegg, Tel. 0 77 75 / 5 11

26.12.:
Dr. Udo Damaske, Duchtlinger Str. 7, Singen, Tel. 0 77 31 / 94 72 13;
Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**

Bodenseekreis

Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag

Kanal TV-Rohrreinigung

Auto 0171/3235255 oder Tel. 07555/92 99 30

Bodenseekreis

DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN



Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.

DIREKTWERBUNG

DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/88 00-44
j.heim@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



CHRISTBAUM-CENTER

Sie finden uns jetzt in Radolfzell – Böhringen bei

Autohaus Fritschi und Leiber, Mitsubishi – Peugeot,

Ortszufahrt links. Wir freuen uns auf ihren Besuch, es lohnt sich.

Tanz-Silvesterparty

mit Tony vom Bodensee

Pizzeria Il Gallo Nero

ab 19.30 Uhr Essen à la carte

Eintritt 5,00 €

Bitte um Reservierung

Herrenlandstr. 50

78315 Radolfzell

Tel. 0 77 32/9 88 57 85

Il Gallo Nero

LBS

Das beste LBS-Bausparen aller Zeiten!

Bis zu 15.860 Euro*
Riester-Zulagen.
Ohne Einkommensgrenzen!

LBS-eigenheimRente
LBS
Riester gefördert

*In einem Zeitraum von 20 Jahren für eine Familie mit zwei Kindern, davon eines 2008 oder später geboren. Es gelten weitere Voraussetzungen. Hinzu kommen ggf. Steuervorteile.

LBS-Beratungsstelle
Hadwigstr. 7, 78224 Singen, 07731/9095-0
Höllstr. 4, 78315 Radolfzell, 07732/823334-0
Bahnhofstr. 5, 78244 Gottmadingen, 07731/976885
Bahnhofstr. 3, 78234 Engen, 07733/2081

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

www.mauch-garten.de

Mauch

Pflanzen Gartenmöbel Accessoires

grün erleben

Windlichtglas inkl. Kerze & Deko

Geschenkkidee, statt 14.99€

nur **9.99€**



PHOTO: MAUCH



Gewinner unseres »Stockacher-Sterne-Memory-Gewinnspiels« konnten sich über Gutscheine aus der Stockacher Geschäftswelt freuen.

Das WOCHENBLATT ist ein Gewinn

Stockach (sw). Ein kleines Vorweihnachtsgeschenk erhielten 25 WOCHENBLATT-Leser, die bei unserem »Stockacher-Sterne-Memory-Gewinnspiel« gewonnen haben. Zur Übergabe der Gutscheine trafen sich in unserer Geschäftsstelle in der Salmannsweilerstraße 2 in Stockach Krysia Weber mit Tochter Alisya, Isabella Lütje (mit Gutschein) mit Begleiterin Barbara, Irma Specht, Berthold Neuburger, Birgit Schieß-

Schmitt und Martin Grömminger (auf unserem Foto von links abgebildet). Die anderen Gewinner hatten sich aus zeitlichen oder gesundheitlichen Gründen für den Fototermin entschuldigt. Sie können ihre Preise in unserer Geschäftsstelle zu unseren gewohnten Öffnungszeiten abholen. Und bei allen Lesern, die bei unserem Gewinnspiel mitgemacht haben, möchten wir uns herzlich für ihr Interesse und ihre Mühe bedanken.

Ade, »Mister Kultur«

Thomas Warndorf geht in den Ruhestand

Stockach (sw). Er sagt immer noch »wir«: »Wir werden im April das zehnjährige Bestehen des »Alten Forstamts« mit einer Veranstaltung feiern.« - »Wir werden eine Ausstellung über die Brauereien und Gaststätten von Stockach im Stadtmuseum organisieren.« - »Wir haben 2012 viel vor.« »Wir« - dabei ist Kulturstadtsleiter Thomas Warndorf im nächsten Jahr nicht mehr mittendrin dabei. Zwar schon noch zum Teil. Denn sein Nachfolger Jörg Braun wird den neuen Posten erst zum 1. April antreten, und für die Übergangszeit kommt Thomas Warndorf



Thomas Warndorf geht zum 31. Dezember in den Ruhestand.

an einem Vormittag pro Woche zurück und kümmert sich um klar definierte Aufgaben. Doch offiziell geht er zu Jahresende in den Ruhestand. Ob er gern geht oder nicht, kann er nicht klar sagen. Er schwankt: »Warum man mit 65 Jahren aufhören muss, erschließt sich mir nicht. Bis 67 würde ich sofort arbeiten.« Aber dennoch betont der Vater zweier erwachsener Kinder, dass er sich nicht langweilen wird. Er wird weiter malen,

Aquarelle vor allem, muss einiges am Eigenheim erledigen und möchte die Fasnet endlich mal als Kläger und Gerichtsnarr ohne die Doppelbelastung durch die Kulturarbeit genießen. Einsam wird er nicht sein: Ehefrau Hildegard Warndorf wird ihren Job bei den Stadtwerken im Juni aufgeben und ebenfalls in den Ruhestand gehen. Elf Jahre war Thomas Warndorf Stockachs »Mister Kultur«. Und, nein, nein, nein, sagt er, er bereut nichts. Er hat nichts falsch gemacht. Er würde nichts anders machen. Nur eines oder eigentlich drei Dinge haben den in Schloss Hohenstein bei Eckernförde Geborenen gestört: »Die Stockacher haben ihren Kulturbetrieb noch nicht als etwas Eigenständiges erkannt. Nur die Auswärtigen haben Stockach längst als Spielort entdeckt.« Er hätte sich eben mehr Einheimische als Besucher bei seinen Veranstaltungen gewünscht. Und auch dass es in Stockach keine Stadthalle und keine Kunstgalerie gibt, hat ihn gefuchst. 2004 und 2005 sei der Bau einer großen Halle zwar angedacht gewesen, doch diese Pläne seien Wirtschaftsproblemen zum Opfer gefallen. Schade. Doch Thomas Warndorf hat nach eigenen Angaben gelernt, solche Dinge mit einer gewissen Altersmilde zu sehen. Und auch dass er selbst Werbung für die örtliche Tageszeitung macht, sieht er in mildem Licht. Er sei nicht in seiner Eigenschaft als Kulturstadtsleiter, sondern als Gerichtsnarr abgebildet, er sei nicht Pressesprecher der Stadt und daher nicht für Öffentlichkeitsarbeit zuständig, und es hätten auch viele andere bei dieser Aktion mitgemacht. Auch er selbst hat beruflich viel mitgemacht. Studierte Lehramt, Geschichte und Soziologie. War als Lehrer, wissenschaftlicher Mitarbeiter oder Studiointellektueller für »Radio 7« in Tuttlingen tätig. Um die Stockacher Kultur hat er sich seit April 2001 gekümmert. Und er lässt sie ungern los.

Eine Ära geht zu Ende

Dieselloks am Bodensee haben ausgedient

Radolfzell (pud). Die Stadt Radolfzell wird Mitglied im Interessenverband Bodengürtelbahn. Dies beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig. Oberstes Ziel des Verbands ist es, die Elektrifizierung der Bahnstrecke Friedrichshafen-Radolfzell voranzutreiben. Sie soll zu einer »leistungsfähigen, wirtschaftlich sinnvollen und im Sinne der Nachhaltigkeit zukunftsorientierten« Strecke weiterentwickelt werden, damit der westliche Bodenseeraum nicht durch eine »isolierte Dieselbetriebs-Insel« massiv benachteiligt werde, so Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt. Im Klartext: Er befürchtet, dass durch den Ausbau der Gäubahn »der Bodensee abgehängt« werde. Zudem soll laut Martin Grünmüller vom städtischen Planungsamt die Deutsche Bahn »gedrängt« werden, das Problem »wahrzunehmen«. Im kommenden Jahr wird die Uni Stuttgart beauftragt, eine Maßnahmen--studie

zu erstellen. Die Stadt Radolfzell beteiligt sich daran mit 10.000 Euro. Dem Interessenverband gehören Städte und Gemeinden, die einen Bahnhof an der Gürtelbahn haben, die Landkreise Bodenseekreis und Konstanz, die Industrie- und Handelskammern sowie die Regionalverbände Bodensee-Oberschwaben und Hochrhein-Bodensee an. Christof Stadler, der den Streckenausbau begrüßte, fragte nach einer finanziellen Grundausschüttung. Dr. Klaus Ohnacker wollte die Bahn nicht aus ihrer Pflicht zur Modernisierung der Strecke genommen sehen. Wie Grünmüller antwortete, sind zunächst die 10.000 Euro eingeplant. Von einer Planungsphase oder von einer Maßnahmenumsetzung sei man weit entfernt. Falls weitere Kosten in den Planungen entstünden, würde man sich sicherlich erneut zusammensetzen, um eine passende Lösung zu finden, mit der man leben könnte.

Da kommt was ins Rollen

Postkarten sollen Skaterpark mitfinanzieren

Radolfzell (gü). Sie sind jung, dynamisch und wissen genau was sie wollen - nämlich einen neuen Skaterplatz. Denn die bisherige Anlage nicht weit vom neuen Bora-Neubau entfernt, war schlicht und ergreifend zu alt, zu renovierungsbedürftig und konnte den Sicherheitsstandart nicht mehr länger erfüllen, wie die beiden Skater Paul Skirde und Sven Bock erklärten. Außerdem seien Renovierungsarbeiten an der bisherigen Anlage weitaus teurer, als eine neue zu bauen. Die neue 660 Quadratmeter große Pool-Beton-Anlage, für die sich die Radolfzeller Skater entschieden haben, soll im »Herzen« nahe der Karl-Wolf-Straße entstehen. Die Kosten für das Bauprojekt werden derzeit auf etwa 200.000 Euro geschätzt, wie Martin Grünmüller, Leiter der Stadtplanung, gegenüber dem WOCHENBLATT verriet. Etwa 50.000 Euro davon müssen die jungen Skater selbst aufbringen, der Rest wird von der Stadt getragen. Die ersten Maßnahmen von Seiten der Skater sind bereits angelaufen: 1.000 Postkarten mit dem Konterfrei von Mitinitiator Matthias Somborg, der auch für die Gestaltung der Post-

karte zuständig war, wurden verteilt, um für Spenden zu werben. Und die Postkartenaktion scheint Wirkung zu zeigen: »Viele Spenden sind bereits eingetroffen. Egal ob zehn Euro oder 100 Euro wir sind über jede Spende dankbar« hofft der 24-jährige Sven Bock auf weitere Spenden. Zudem sollen die entstehenden Betonflächen des Skateparks als Werbeflächen für Sponsoren genutzt werden. Auch die befürchtete steigende Lärmbelästigung durch die neue Anlage, konnten die Skater im Keim ersticken. »Die Lärmbelästigung ist gering, denn durch den Standort, steht die Anlage anderen Nutzern nicht im Wege«, sagt Planer Grünmüller. Zudem entstehe durch die Gegebenheiten der neue Anlage eine Art »Land-Art-Kunst«, die die Attraktivität des Herzen-Areals weiter fördere. Nicht zuletzt soll die Tourismusbranche in Radolfzell von der neuen Anlage profitieren. Denn Skater nehmen mitunter weite Anreisestrecken in Kauf. »Die nächste vergleichbare Anlage findet sich in der Nähe von Stuttgart, in Aarau in der Schweiz oder in Karlsruhe«, hofft Bock auf zahlreiche Besucher seiner Skaterkollegen aus der Region.



Da kommt was ins Rollen: Jugendgemeinderat Felix Knaus, Paul Skirde und Sven Bock stellen die neue Postkarten-Aktion der Radolfzeller Skater vor. Sie soll helfen die gut 50.000 Euro Eigenanteil an der neuen Skateanlage im Radolfzeller »Herzen« zu finanzieren. swb-Bild: gü



► SPENDABEL

»Kohler Medizintechnik« in Stockach hat der örtlichen Bürgerstiftung einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro überreicht. »Der Beitrag entstand zusätzlich und anstatt zugedachter Kundengeschenke«, erklärte Geschäftsführerin Manuela Kohler-Böhringer. Und Geschäftsführerin Julia Kohler weist darauf hin, dass eine regionale Tätigkeit unterstützt werden sollte. Zur Scheckübergabe trafen sich Manuela Kohler-Böhringer, Manfred Peter und Karin Bacher von der Bürgerstiftung und Julia Kohler (von links).



► SCHMUCKSTÜCK

Wie in den Jahren zuvor können sich die Besucher des Edekamarktes in Moos über einen besonders schönen Christbaum freuen, der traditionell von den Kindern des Kindergarten »Pfiffikus« geschmückt wurde. Unter Mithilfe der Kindergärtnerinnen wird der über drei Meter hohe Baum mit Sternen, Kugeln, Elchen und Nikolausen dekoriert. Der Kindergarten erhielt in diesem Zusammenhang eine Spende über 200 Euro, die für die Erweiterung des Spielgartens eingesetzt werden soll.

Nicht alle Musiker sind Bettler

Radolfzell (pud). Nachdem der Gemeinderat Anfang November beschlossen hatte, die von der Verwaltung vorgeschlagene Beschränkung straßenmusikalischer Darbietungen von 15 auf 30 Minuten an einem Ort auszudehnen, wollte in der jüngsten Sitzung Herbert Tägtmeier wieder zur alten, restriktiveren Regelung zurück. Er begründete dies damit, dass er mit Betroffenen gesprochen habe und auch Rathausmitarbeiter unter den Darbietungen leiden müssten. Die Musik käme verstärkt von slowakischen Bettlergruppen mit einem stundenlangen Zwei-Stücke-Repertoire, die am Ende nichts vom Geld hätten, sondern in einem »Stall beherbergt« würden. Gisela Kögel-Hensen warnte Tägtmeier davor, jedem Musiker vorzuwerfen, ein Bettler zu sein. Sie warnte weiterhin vor einer »Stadt der Verbote«. Letztlich stimmte der Gemeinderat der 30-Minuten-Regelung mit großer Mehrheit zu. Zuvor hatte er Tägtmeiers Antrag mehrheitlich abgelehnt.



Die roten Klammern markieren den Bereich der Seepromenade. Auch die Entwicklung der Anschlussstellen steht auf der Agenda der Planungswerkstatt.

Es geht weiter voran

Planungswerkstatt zur Ufergestaltung

Radolfzell (swb). Der Bau der Seetorquerung rückt in greifbare Nähe. Doch wie soll die Radolfzeller Seepromenade in Zukunft aussehen? In der Klausurtagung des Gemeinderates im Juli wurde vereinbart, die Seeufergestaltung in Zusammenbindung von Bürgerbeteiligung und professionellem Planungsprozess zu entwickeln. Es ist vorgesehen, vier, von der Stadtplanung ausgesuchte, Planungsbüros zu beteiligen, so dass unterschiedliche Lösungsvorschläge parallel entwickelt und bewertet werden können. Über ein Werkstattverfahren soll ein Gestaltungs- und Nutzungskonzept erarbeitet werden, das phasenweise umgesetzt wird. Die Ergebnisse und Empfehlungen aus dem Werkstattverfahren werden dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt und dieser legt dann auch das weitere Prozedere fest. Der Beginn der Umsetzung soll mit dem ersten Bauabschnitt bereits 2013 starten.

Seniorenbeirat tagte

Peter Seemann ist neuer Vorsitzender

Radolfzell (swb). Mit der konstituierenden Sitzung am Donnerstag hat der neu gewählte Seniorenbeirat seine Tätigkeit aufgenommen. In der Begrüßung von Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt ging zunächst ein großes Dankeschön in Richtung des ehemaligen Seniorenbeirats für die gute Zusammenarbeit. Und natürlich steht auch im neu gewählten Gremium der regelmäßige Austausch zu aktuellen Themen mit dem Oberbürgermeister, den Ortsvorstehern und dem Gemeinderat auf dem Plan.

Zum Vorsitzenden und Sprecher des Seniorenbeirates wurde Peter Seemann gewählt, ihn vertreten Dietlind Heilmann und Werner Harsy. Die nächsten Sitzungstermine sind der

Bauarbeiten werden verlängert

Radolfzell (swb). Die Bauarbeiten an den Versorgungsleitungen sowie die Kanalbauarbeiten in der Allweilerstraße West verlängern sich voraussichtlich bis Freitag, 23. Dezember. Dadurch kann es weiterhin zu Verkehrsbehinderungen kommen. Umleitungen werden ausgeschildert. Änderungen vorbehalten.

Weihnachtsmusik in Markelfingen

Markelfingen (swb). Zum 90-jährigen Bestehen des Musikvereins Markelfingen können sich Musikliebhaber auf das große Weihnachtskonzert am Samstag, 24. Dezember, in der Markolphalle freuen. Unter anderem werden dabei Stücke aus »Tanz der Vampire« und »Hänsel und Gretel« gespielt. Beginn ist um 20 Uhr.

LESERBRIEFE

Wie sich die Bilder gleichen

Zum Thema »Sanierungsarbeiten am Österreichischen Schlösschen« wird uns geschrieben: »Ungefähr zur gleichen Zeit, als sich die Landeshauptstadt eines hinter dem alten Hauptbahnhof frei gewordenen Geländes bemächtigte, um dort einen in seiner Eintönigkeit nicht zu übertreffenden Betonkasten als neues Domizil der Stadtbücherei zu errichten, ging der Streit um die Restaurierung des Österreichischen Schlösschens in eine neue Runde. Niemand hätte etwas dagegen, wenn ein gläserner Aufzug auch Behinderten ermöglichte, sich der Buchausleihe zu bedienen. Aber auch ein solcher Aufwand muss bedacht werden. Mann kann nicht einige Millionen Euro ausgeben, um für wenige Erleichterung zu verschaffen, die sich auch auf andere Weise ermöglichen ließe, wenn in dem reichen Deutschland Millionen von Kindern unter schlimmen Umständen ihr Dasein fristen. Beantwortet wurde auch nie die Frage, wie sich denn die Benutzung der Bücherei entwickelt hat. Allgemein ist festzustellen, dass die Leser seltener werden, nicht nur, weil es E-Books gibt, die das Lesen einfacher machen. Darüber klagen viele Buchhändler. Die fehlenden Leser sind ja nicht auf Büchereien ausgewichen. Lohnt es sich also die Restaurierung eines historischen Gebäudes noch? Könnte man nicht ebenerdig Räume finden, deren Instandsetzung wesentlich billiger wäre?« Wilhelm Hüttermann, Öhningen

Vortrag zum Thema »Schul-Inklusion«

Radolfzell (swb). Seit drei Jahren engagiert sich die Elterngemeinschaft »Gemeinsam lernen - gemeinsam leben in Radolfzell« zum Thema Inklusion in Kindergarten und Schule. Gemeinsam mit der ehemaligen Hochschullehrerin für Erziehungswissenschaft an der Technischen Universität Berlin, Dr. Prof. Jutta Schöler, lädt die Elterngemeinschaft am Dienstag, 10. Januar, um 20 Uhr zu einem Vortrag in die Turnhalle der Ratolduschule nach Radolfzell. Thema des Vortrags: Gemeinsamer Unterricht von behinderten und nicht behinderten Kindern. In der anschließenden Diskussion bekommen nicht nur Eltern mit gehandicapten Kindern neue Erfahrungen präsentiert, die Veranstaltung steht auch Eltern und Interessierten ohne behinderte Kindern offen. Weitere Informationen können per E-Mail an gemeinsam-lernen-radolfzell@web.de gegeben werden..

Turmblasen der Narrenmusik

Radolfzell (swb). Vor vielen Jahren hat die Narrenmusik Radolfzell die Tradition wieder aufleben lassen, am Samstag, 24. Dezember, weihnachtliche Weisen vom Kirchturm des Münsters zu blasen. Pünktlich um 15 Uhr werden die Töne vom Kirchturm über den Marktplatz bis an den Rand der Innenstadt zu hören sein. Anschließend findet dann die Krippenfeier im Münster »ULF« statt.



Sie haben den Weg in das Vereinsleben gewagt. Der neue Vorstand des Vereins »Menschen helfen Menschen«: Ekkehard Bläs, Rainer Burgemeister, der erste Vorsitzende Alf Kral und Christa Kral.

Hilfe für Menschen

Neuer Verein in Radolfzell gegründet

Radolfzell (gü). Eigentlich stand die Vereinsgründung nie richtig zur Debatte - eigentlich. Doch nach langem Überlegen haben sich die Mitglieder des 2003 gegründeten Gesprächskreises »Menschen helfen Menschen« doch dazu entschieden sich das Kürzel »e.V.« anzueignen. »Das war für uns alle die sauberste und professionellste Lösung, um auch für alle rechtlichen Eventualitäten abgesichert zu sein«, erklärt der neue erste Vorstand Alf Kral. Seit dem 4. November ist der Verein mit gemeinnütziger Anerkennung nun offiziell in das Vereinsregister eingetragen. An der Struktur hat sich jedoch nicht viel verändert. Zu den Gesprächskreisen in Radolfzell und Stockach, die sich zweimal in der Woche zu einem Gesprächsabend mit unterschiedlichen Themen treffen, gesellen sich auch in Zukunft Malkreise,

Sport- und Wandergruppen, Sing- und Instrumentalgruppe sowie eine Theatergruppe hinzu. »Alle Strömungen sollen von unserem Angebot angesprochen werden«, verrät Kral weiter. Denn das Ziel des neuen Vereins sei es in aller erster Linie neue soziale Kontakte zu finden, um aus der Isolation herauszukommen. »Freude schenken und dadurch selbst Freude empfinden sowie Sorgen bei unseren Mitmenschen lindern« lautet deshalb die Vorgabe des neuen Vorstandes oder kurz gesagt: Menschen mit Behinderungen und sozialen Benachteiligungen am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen. »Entgegen anderen Vereinen wird bei uns kein Mitgliedsbeitrag erhoben«, hofft Kral, dass die Mitgliederzahl in naher Zukunft weiter ansteigen wird. Mehr Infos gibt es unter: www.mhm-radolfzell.de.



Der Spatenstich ist vollzogen - die Verantwortlichen des Wassersportclubs Wäschbruck wollen ihr neues Domizil im Juni 2012 in Betrieb nehmen.

Club »Wäschbruck« baut Vereinsheim im Herzen

Radolfzell (swb). Sechs Jahre mussten die Mitglieder warten - am Dienstag wurde zusammen mit Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt bei einem Spatenstich im Herzengelände der Grundstein für das Gebäude des Wassersportclubs Wäschbruck Radolfzell gegangen wäre, hätte man direkt am Hafen ein Gebäude errichtet, das sämtliche Bedürfnisse der Vereinsmitglieder befriedigt hätte. Doch dazu kam es nicht. Der Radolfzeller Gemeinderat lehnte ein Bauvorhaben dieser Größenordnung an dieser Stelle ab. Der Verein plante daraufhin die Aufgaben und notwendigen Lösungen auf zwei Gebäude aufzuteilen. Das größere entsteht ab sofort auf dem Pachtgelände im Herzenareal. Das ist

seit vielen Jahren die Heimat des Vereins. Mit einer Grundfläche von zwölf mal 20 Metern wird das Clubhaus im Herzen eine Nutzfläche von rund 390 Quadratmetern haben. Der 1. Vorsitzende Helmut Eisler schätzt die Kosten des Gebäudes im Herzenareal auf 625.000 Euro. Ein großer Teil davon wird aus den Rücklagen des Vereins bezahlt. Hinzu kommen 60.000 Euro an Fördergeldern vom Badischen Sportbund. Die Unterstützung der Stadt Radolfzell ist noch offen. Die Kosten des Baus am Hafen, die auf rund 260.000 Euro beziffert werden, sind bei diesen Zahlen noch nicht enthalten. Mitte Februar 2012 soll bereits der Rohbau im Herzen fertig sein, im Juni rechnet man mit der Inbetriebnahme.

»Tierische« Helfer

Tierrettung sucht händeringend Nachwuchs

Güttingen (gü). Was für Menschen selbstverständlich ist, sollte auch für Tiere nicht hinten anstehen – getreu diesem Motto sorgt sich die »Tierrettung LV Südbaden« im Radolfzeller Ortsteil Güttingen um die Belange in Not geratener Vierbeiner, Paarhufer und Flossenträger. Seit 2006 können sich Katzen, Hunde und Co. 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr auf die Helfer der Tier-Ambulanz des gemeinnützigen Vereins verlassen – dennoch können die ehrenamtlichen Helfer nicht alle Belange der Tiere abdecken. »Wir suchen händeringend nach weiteren Helfern«, erklärt Bernd Metzger, Leiter der Tierrettung. Denn die etwa 20 Tierretter können sich im Einsatzgebiet zwischen Villingen-Schwenningen, Konstanz und Tuttlingen vor Notrufen kaum retten. »Wir versuchen jeden Notfall, der innerhalb von einer Stunde zu erreichen ist, wahrzunehmen«, verrät Metzger weiter. Aber mit dem jetzigen Team ist dies fast nicht mehr möglich.

Überall in der Region verteilt helfen die Tier-Sanitäter wo sie nur können. »Der Alltag ist wie bei der Feuerwehr, dem Roten Kreuz oder bei Rettungssanitätern nur eben, dass unsere Hilfsbedürftigen Tiere sind.« Zu zwei bis fünf Einsätzen werden Metzger und sein Team am Tag gerufen. Um auch tatsächlich immer schnell vor Ort sein zu können, ist stets ein Mit-



Die Tierrettung in Aktion: Bernd Metzger bei der Bergung einen verunglückten Schwans im Sommer.

glied der Tierrettung telefonisch zu erreichen. Die Tierschützer schieben abwechselnd eine 24-stündige Rufbereitschaft. Bis zum jetzigen Tag mussten die Tierretter weit über 1.200 Mal ausrücken. Und auch die Sorgen mancher Veterinäre, die Tierrettung sei eine ernstzunehmende Konkurrenz, kann Metzger gleich im Keim ersticken: »Wir stellen keine Konkurrenz für Tierärzte und Tierheime dar, da wir lediglich für die Erstversorgung, die Bergung und den Transport der Tiere zuständig sind.« Mehr Informationen erhalten Interessierte im Netz unter: www.tierrettung-suedbaden.de.

Übler Scherz zu Weihnachten

Radolfzell (swb). Anwohner der See-straße teilten am Samstagmittag der Polizei mit, dass schon den ganzen Vormittag über ein Paket vor einem Anwesen in der Seestraße liegen würde. Vor Ort wurde den Beamten von einer Frau mitgeteilt, dass sie in der Nacht von Freitag auf Samstag mit einigen Gästen die Einweihung ihres Geschäftes gefeiert habe. Etwa gegen Mitternacht hätten drei Jugendliche, die durch übergezogene Kapuzen kaum erkennbar gewesen seien, das Geschäft betreten und hätten ein Paket mit dem Hinweis »Hier habt ihr ein Geschenk!« in den Verkaufsraum geworfen. Danach hätten sich die Jugendlichen fluchtartig entfernt. Die Gastgeberin nahm dann das Paket und legte es in der Fußgängerzone ab, wonach dann die Polizei am Samstagmittag informiert wurde. Da nicht gänzlich ausgeschlossen werden konnte, dass es sich möglicherweise um einen Sprengsatz handeln könnte, wurde ein Sprengstoffspürhund hinzugezogen, der jedoch nicht auf Sprengstoff anzeigte, weshalb das Paket dann durch einen Polizeibeamten geöffnet und festgestellt wurde, dass es leer war. Schließlich wurde durch eine Passantin ein weiteres Paket in der Bahnhofstraße gemeldet, das sich ebenfalls als leer entpuppte. Vermutlich handelte es sich um Dekorationsartikel, die durch Jugendliche zweckentfremdet wurden.

Glühende Tanzsohlen

Radolfzeller Winterbälle begeistern Gäste

Radolfzell (swb). Bei den Winterbällen der Tanzschule Vögtler am Freitag und Samstag feierten 200 Debütanten ihren ersten großen Ball. Insgesamt kamen 1.000 Gäste an diesem Wochenende zur Tanzveranstaltung ins Radolfzeller Milchwerk, um die Vögtler-Bälle zu besuchen. Das große Interesse seitens der Eltern und Verwandten der jugendlichen Abschlussballteilnehmer sowie die Tanzbegeisterung der erwachsenen Kursteilnehmer, veranlassten Karin Vögtler, zwei Bälle durchzuführen. Deshalb wurden die Winterbälle wie bereits im vergangenen Jahr auf zwei Tage gelegt. Nach einer kurzen Begrüßung der Ballgäste durch die Tanzschulinhaberin waren die »Hauptakteure«, wie Organisatorin Karin Vögtler sie nannte, wieder gefordert. Mit einem speziell für diesen Abend eingeübten Einmarsch beeindruckten die jugendlichen Kursteilnehmer ihre Eltern und Gäste und eröffneten so offiziell den Ball. Nach »Cha Cha Cha« und »Wiener Walzer« wurden die jungen Damen von ihren Tanzpartnern zum Tisch begleitet, was zeigt, dass gutes Benehmen unter Jugendlichen durchaus wieder in ist. Dass in der Tanzschule nicht ausschließlich Paartanz unterrichtet wird, zeigten 65 Schülerinnen im Alter von sieben bis 16 Jahren mit einstudierten Choreographien in »Hip



Die Auftritte der beiden amtierenden Meister Valentin Lusin und Renata Busheeva waren die Höhepunkte der Winterbälle im Radolfzeller Milchwerk. swb-Bild: Huber

Hop-Starmoves« und »Dance4Fans«. Als Höhepunkt des Showprogramms tanzten die amtierenden Deutschen Meister über zehn Tänze in der Jugendklasse, Daniel Buschmann und Katarina Bauer, sowie die zweifachen Deutschen Meister in der Kombination, Valentin Lusin und Renata Busheeva.



StaR

DEZEMBER 2011

STADT | WERKE

R A D O L F Z E L L

Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH

8|2011

Stadtwerke für Sie vor Ort!

Seit jeher ist es die Aufgabe der Stadtwerke Radolfzell, die Region mit Energie zu versorgen. Als regionales Unternehmen engagieren wir uns in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens. Egal ob Sport, Kultur, Soziales oder in der Umwelt – es gibt viele förderungs-



Viel Spaß hatten die 105 Kinder an fünf Tagen im Fußballcamp des BSV Nordstern.

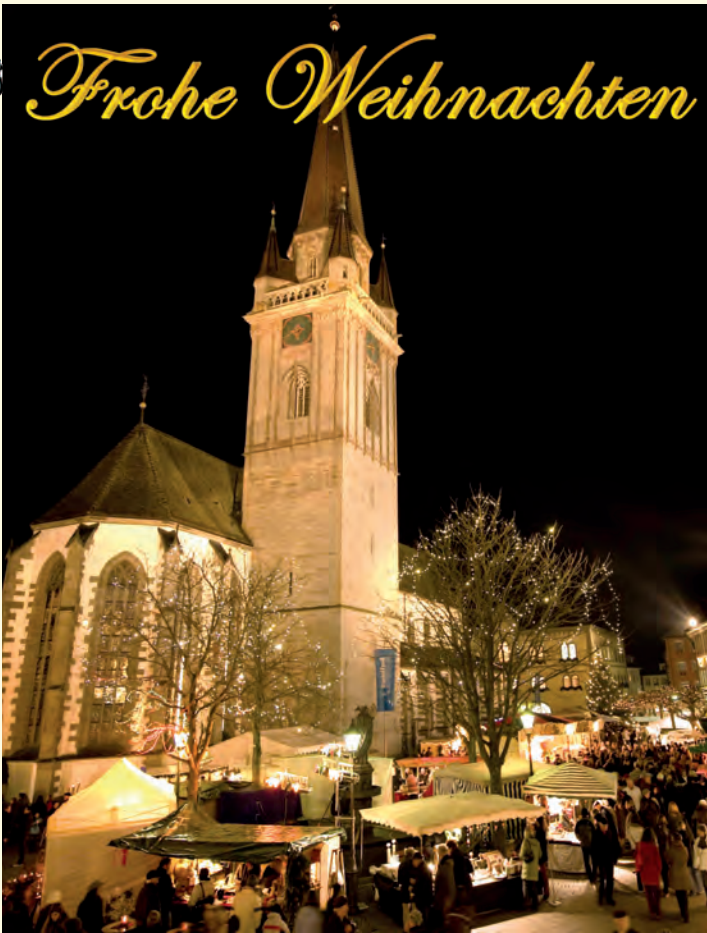


Viel zu entdecken gab es beim Naturprojekt für Kinder: Hier auf Tierspurenuche.

würdige Projekte und Veranstaltungen. Entscheidend für unsere Unterstützung ist dabei der regionale Zusammenhang. Denn sie alle tragen einen wichtigen Teil dazu bei, unsere Region noch lebenswerter zu machen. Dieser regionalen Verantwortung sind wir uns bewusst. So war es auch im Jahr 2011 eine Selbstverständlichkeit, dass wir uns hier engagieren. Sport begeistert, hält fit und bringt die Menschen in der Region zusammen – egal ob jung oder alt. So haben wir das Fußballcamp des BSV Nordstern gerne unterstützt. An den fünf Tagen waren die 105 Jugendlichen mit großem sportlichen Ehrgeiz dabei. Die Stadtwerke haben nicht nur eine



unternehmerische Verpflichtung, sondern auch eine gesellschaftliche Verantwortung. Deshalb setzen wir uns auch im sozialen Bereich ein. Erst vor kurzem kamen die Einnahmen unserer Glücksrad-Aktion während des Altstadtfestes den Multiple-Sklerose-Erkrankten der AMSEL-Kontaktgruppe in Radolfzell zu Gute. Und die Kleinsten der Sonnenrain-Grundschule hatten beim Projekt „Nichts wie raus auf die Streuobstwiese“ direkte und hautnahe Begegnungen mit Tieren und Pflanzen beim Erforschen der Natur. Dies ist nur ein kleiner Auszug unseres Engagements. Auch Kultur- und Umweltprojekte haben wir unterstützt. Unter anderem die Jazz-Open des Zeller Kultur e.V. und den Gemischten Chor in Böhlingen zum 150-jährigen Jubiläum als auch die Naturfreunde Radolfzell beim Projekt „Natura Trails“. Und pünktlich zur Weihnachtszeit leuchtet auch die Innenstadt. Die Stadtwerke Radolfzell unterstützten den Aufbau gerne.



Die Stadtwerke wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

SWR ist Erdgaslieferant für die Gemeinden Allensbach und Reichenau

Die beiden Gemeinden hatten im Oktober 2011 ihren Erdgasbezug ausgeschrieben. Die Stadtwerke Radolfzell haben die Ausschreibung gewonnen

und damit den Lieferauftrag für die Jahre 2012 und 2013 erhalten. An dieser Stelle einen herzlichen Dankesgruß an die Nachbargemeinden.



Liebe Radolfzeller Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2011 war für die Stadtwerke ein arbeitsreiches wie auch erfolgreiches Jahr. So konnten wir in unserem Bioenergiedorf Möggingen vom Start an alle Häuser gesichert mit Wärme beliefern. Die Stromnetzübernahme in den „Bergdörfern“ verläuft ebenso erfolgreich und auch die Stromkunden dort schenken uns bereits heute ihr Vertrauen. Im nächsten Jahr werden wir das neue Geschäftsfeld „Internetdienste“ aufnehmen und die heute unterversorgten Radolfzeller Ortsteile mit schnellem Internet bedienen. Die Stadtwerke-Dienstleistungspalette verbreitet sich also stetig. Gemeinsam mit unseren Kunden liefern wir in Radolfzell einen wichtigen Beitrag zur Wertschöpfung vor Ort. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken! Allen unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen erholsamen Jahresausklang. Ihr
Thomas Isele
Thomas Isele

VEREINSNACHRICHTEN

HEMMENHOFEN
BÜRGERKAPELLE

Lieder unterm Weihnachtsbaum spielt die Bürgerkapelle Hemmenhofen an Heiligabend, 24.12., in Gaienhofen und Hemmenhofen.

HEUDORF I. H.
NARRENVEREIN

Einen Dreikönigsfrühschoppen veranstaltet der Narrenverein »Heulicher« am Fr., 6.1., um 10 Uhr im Gasthaus »Kreuz« in Heudorf.

HOPPETENZELL
MUSIKVEREIN

Weihnachtsliederspielen des Musikvereins ist an Heiligabend, Sa., 24.12. Eine Silvesterwanderung unternimmt der Musikverein am Sa., 31.12.

HORN
MUSIKVEREIN

Spiele unter dem Christbaum mit dem Musikverein Horn-Gundholzen ist an Heiligabend, 24. Dezember, um 15 Uhr in Gundholzen und um 16 Uhr in Horn.

MÜHLINGEN
MUSIKVEREIN

Einstimmung auf Weihnachten durch den Musikverein ist am Sa., 24.12., um 19 Uhr am Kriegerdenkmal in Mühlingen. Ein Weihnachtskonzert veranstaltet der Musikverein Mühlingen am So., 25.12., 1. Weihnachtstag, um 20 Uhr in der Schlossbühlhalle.

NENZINGEN
KLJB

Ein Krippenspiel führt die KLJB Nenzingen am Sa., 24.12., in der Kirche in Nenzingen auf. **SCHÜTZENHAUS** Barschen des Schützenvereins Nenzingen ist am Sa., 31.12., im Schützenhaus.

ORSINGEN
FREIWILLIGE FEUERWEHR

Zum Barschen trifft sich die Freiw. Feuerwehr Orsingen am Sa., 31.12., im Feuerwehrhaus.

MUSIKVEREIN Zur Theaterveranstaltung lädt der Musikverein Orsingen am 2. Weih-

nachtstag, Mo., 26.12., und am Freitag, 6.1.12, in die Kirnberghalle ein.

RADOLFZELL
BRIEFMARKENVEREIN

Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 28.12., ab 19 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehbergle 5 in Radolfzell statt. Gäste, Nichtmitglieder, Jugendliche sowie philatelistisch interessierte Personen sind eingeladen. Termine stehen auch unter www.briefmarken-radolfzell.de.

NATURFREUNDE Eine Neujahrswanderung zur Mettnauspitze mit Einkehr im Bootshaus unternehmen die NaturFreunde am Fr., 6.1.2012; Treffpunkt: 13 Uhr am Parkplatz NaturFreunde, Karl-Wolff-Str. 19. Anmeldung bei Wanderführer Hermann Kerssenfischer, Tel. 07732/4653.

ZOZNEGG
MUSIKVEREIN

Weihnachtslieder spielen des Musikvereins im ganzen Ort ist am Sa., 24.12., ab 14 Uhr.

Ein Stück vom
Lebenssaft

Eigeltingen (swb). Die nächste Gelegenheit zum Blutspenden ist am Freitag, 23. Dezember, zwischen 14 und 19 Uhr in der Krebsbachhalle in Eigeltingen. Spenden kann jeder gesunde Erwachsene ab 18 Jahren, und Blutspenden ab 69 Jahren sind nach einer individuellen Entscheidung der Ärzte des DRK-Blutspendendienstes möglich. Frauen können vier Mal, Männer sechs Mal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Spenden muss ein Abstand von acht Wochen liegen. Mitgebracht werden sollte der Unfallhilfe- und Blutspenderpass, bei Erstspendern reicht ein Lichtbildausweis.

Wahlwies
rüstet auf

Stockach (sw). Die Feuerwehrabteilung Wahlwies erhält einen Mannschaftstransportwagen (MTW) für Kosten in Höhe von 31.000 Euro. Der Stockacher Gemeinderat segnete die Ausgabe in seiner jüngsten Sitzung ab. Nötig ist die Ausgabe laut Sitzungsvorlage geworden, weil der Personentransport der Floriansjünger bisher mit einem 37 Jahre alten Löschgruppenfahrzeug erfolgt. Zudem soll der neue MTW auch von der Jugendfeuerwehr genutzt werden. Das Fahrzeug soll für 2012 beschafft werden, eine Förderung von bis zu 12.000 Euro sei möglich. Ein Stockacher Autohaus wird ein entsprechendes Fahrzeug liefern, das dann von einer Fachfirma und in Eigenleistung zum MTW ausgebaut wird.

Anklopfen und
pochen

Bodman-Ludwigshafen (swb). Am Donnerstag, 5., und Freitag, 6. Januar, sind Sternsinger in der Seelsorgeeinheit See-End unterwegs. Sie sammeln unter dem Motto »Klopft an Türen – pocht auf euer Recht!« dafür, dass es Kindern in Not besser geht.

KURZ & BÜNDIG

Meinradshaus: KIRCHENCAFE/MITTAGSTISCH: Wiederbeginn Kirchencafé ist am Mo., 9.1.12. Der Mittagstisch bewirtet wieder am Fr., 13.1.12.

Christuskirche Radolfzell: Pfarramt Öffnungszeiten: Das Pfarramt ist zwischen Weihnachten, Neujahr bis 31.12.2011 geschlossen. Vom 2. bis 5. Januar 2012 nur vormittags geöffnet. **Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell:** Do., 22.12., 19.30 Uhr AB-Gemeinschaft. **Ev. Pfarramt, Brühlstr. 3, Radolfzell:** Öffnungszeiten: 27. Dezember 2010 bis 2. Januar 2011 geschlossen! Vom 3.–7. Januar 2011 nur vormittags geöffnet!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 24.12./25.12./26.12.: »**Böhringen:**« Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: Sa., 16 Uhr Familiengottesdienst m. kurzem Krippenspiel u. »neuen Mini-Gospels« (Pfr. Hilsberg); 18 Uhr Christvesper m. Kirchenchor (Fr. Scheuer); 22.30 Uhr Christmette (Hr. Brooks). So., 10 Uhr Gottesdienst m. Weihnachtsliedersingen u. Taufe (Pfr. Hilsberg), Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»**Radolfzell:**« Christuskirche: Sa., 16 Uhr Familiengottesdienst (Pfrin. Fröhlich); 18 Uhr Christvesper m. Kantorei (Pfr. Ramsauer) 16 Uhr Gottesdienst St.-Gallus-Kirche, Möggingen (Pfrin. Büchsel); 22 Uhr Christmette St.-Laurentius-Kirche, Markelfingen (Pfr. Ramsauer). So., 10 Uhr Gottesdienst m. Musik u. Hl. Abendmahl (Wein), (Pfr. Donner), Mo., 10 Uhr Gottesdienst m. Musik (Pfr. Ramsauer). »**Steißlingen:**« Sa.,15.30 Uhr Familiengottesdienst m. Krippenspiel (Pfrin. Müller-Fahlabusch, Kigoteam u. Kindergottesdienstkinder); 17 Uhr Familiengottesdienst m. Krippenspiel (Prädikantin Hausmann), Kigoteam u. Kindergottesdienstkinder); 22 Uhr weihnachtl. Musizieren bis 22.30 Uhr Christmette (Pfrin. Müller-Fahlbusch).16.30 Uhr kath. Kirche Eigeltingen, ökum. Familiengottesdienst m. Krippenspiel (Prädikantin Domm u. Team); Mo., Steißlingen, 9.30 Uhr Gottesdienst m. Taufen (Pfrin. Müller-Fahlbusch). »**Schlosskapelle Langenstein:**« Sa., 17 Uhr Christvesper (Pfrin. Müller-Fahlbusch); So., 10.30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch). »**Stockach:**« So., 9.30 Uhr Gottesdienst in der Melanchthon-Kirche. »**Ludwigshafen:**« Sa., 16.30 Uhr Familiengottesdienst m. Weihnachtsmusical »Die Mäuse von Nazareth« (Vikarin Schwentker). So., 10 Uhr musik. Fest-Gottesdienst m. Abendmahl (Pfr. Wirkner). Mo., 17 Uhr Waldweihnacht Haldenhof (Pfr. Boch u. Team). »**Wahlwies:**« Sa., 18 Uhr Gottesdienst (Pfr. Boch). »**Sippelingen:**« 18 Uhr: musik. Festgottesdienst (Prädikant Butz u. Sing- u. Instrumentalkreis). »**Gaienhofen:**« Melanchthonkirche: Sa., 16 Uhr Familiengottesdienst m. Musical zum Hl. Abend (Pfr. Klaus); 22 Uhr Christmette (Pfr. Klaus). So., 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst m. Abendmahl m. Wein (Pfr. Brates). »**Kattenhorn:**« Petruskirche: Sa., 18 Uhr Christversper (Pfr. Klaus). »**Schienen:**« St. Genesius: 10.30 Uhr Gottesdienst, Abendmahl m. Wein, Vokalensemble Gaienhofen (Pfr. Klaus). »**Allensbach:**« Sa., 16 Uhr Gottesdienst f. Große u. Kleine m. Krippenspiel der Kinder (Pfr. M. Beile Team); 18 Uhr Gottesdienst Erwachsene m. Posaunenchor (Pfr. M. Beile); 22 Uhr Christmette

(Pfr. M. Beile). So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Markus Beile). »**Stein a. Rhein:**« Stadt: Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst; 22 Uhr Christmette (Pfrin J. Tramer). So., 9.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst m. Abendmahl (Pfr. F. Tramer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 24.12./25.12/26.12.: »**Radolfzell:**« Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Krippenfeier der Kinder; 21.30 weihn. Orgelspiel; 22 Uhr Christmette m. Schola u. Bläsergruppe. So., 9.15 Uhr Feierl. Hochamt m. Münsterchor; 11.15 Uhr Festgottesdienst. Mo., 9.15 Uhr feierl. Amt; 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 16 Uhr Kinderkrippenfeier; 21.30 Uhr Feierl. Christmette. So., 10.30 Uhr Festl. Eucharistiefeier m. Chor. Mo., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »**Böhringen:**« Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 15 Uhr Kinderkrippenfeier; 18 Uhr Christmette. So., 10.45 Uhr Festgottesdienst m. Chor. Mo., 9 Uhr Eucharistiefeier. »**Stahringen:**« Pfarrei St. Zeno: Sa., 21.30 Uhr Christmette; Mo., 10.45 Uhr Eucharistiefeier m. Kindersegnung, Aussendung Sternsinger. »**Güttingen:**« Pfarrei St. Ulrich: Sa., 18 Uhr Christmette m. Chor u. Musikverein; Mo., 9 Uhr Eucharistiefeier. »**Liggeringen:**« Pfarrei St. Georg: Sa., 17 Uhr Christmette. So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. Mo., 10.15 Uhr Eucharistiefeier m. Chor. »**Möggingen:**« Pfarrei St. Gallus: Sa., 18 Uhr Christmette. So.,10.15 Uhr Eucharistiefeier. »**Markelfingen:**« Pfarrei St. Laurentius: Sa., 18 Uhr Christmette. So 9 Uhr Eucharistiefeier. »**Mühlingen:**« Sa., 15 Uhr Krippenfeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »**Zoznegg:**« Sa., 17 Uhr Krippenfeier, Mo., 8.30 Uhr Eucharistiefeier. »**Gallmannsweil:**« Sa., 22 Uhr Christmette. »**Mainwangen:**« Mo., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »**Seelsorgeeinheit See-End:**« »**Ludwigshafen:**« Sa., 17 Uhr Christmette, So., 10 Uhr Hochamt. »**Bodman:**« Sa., 17 Uhr Christmette, Mo., 10.30 Uhr Eucharistiefeier m. Kindersegnung. »**Espasingen:**« Sa., 15.30 Uhr Krippenspiel, So., 10 Uhr Hochamt. »**Wahlwies:**« Sa., 22 Uhr Christmette, Mo., 9 Uhr Eucharistiefeier m. Kindersegnung. »**Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach:**« »**Stockach:**« Sa.,16 Uhr Krippenfeier, 21.40 Uhr musik. Einstimmung in die Christmette, 22 Uhr Christmette m. Bläserquartett, So., 10 Uhr Festgottesdienst m. Chor, 18 Uhr Hl. Messe in poln. Sprache, Mo., 10.30 Uhr Hl. Messe m. Kindersegnung und Chor. »**Zizenhausen:**« Sa., 14 Uhr Krippenfeier, 18 Uhr Christmette m. Chor, So 10.15 Uhr Festgottesdienst m. Chor, Mo., 10.15 Uhr Hl. Messe m. Kindersegnung. »**Hindelwangen:**« Sa., 17.30 Uhr Christmette, So., 8.45 Uhr Festgottesdienst, 18.30 Uhr Vesper, Mo., 8.45 Uhr Hl. Messe m. Kindersegnung u. Chor. »**Hoppetenzell:**« Sa., 16 Uhr Krippenfeier, 18 Uhr Christmette m. Chor, So., 9.30 Uhr Festgottesdienst m. Chor, Mo., 9.30 Uhr Hl. Messe m. Kindersegnung. »**Hegne:**« Klosterkirche St. Konrad: Sa., 17 Uhr Familien-Christmette, 21 Uhr Einstimmung Weihnachtsmusik, 21.30 Uhr Christmette; So., 9.30 Uhr Fest-Gottesdienst m. Chor, Mo., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »**Allensbach:**« St. Nikolaus: Sa., 15 Uhr Kinderkrippenfeier, 16.30 Uhr Familienchristmette, 22 Uhr Christmette, So., 9.30 Uhr Fest-Gottesdienst m. Männerchor, Mo., 11 Uhr Eucharistiefeier.



Im Rahmen des Kolping-Gedenktages wurden verdiente und langjährige Mitglieder der Kolpingsfamilie Stockach geehrt.

Kompetent für Kolping
Stockacher ehren langjährige Mitglieder

Stockach (swb). Im Rahmen des Kolping-Gedenktages erinnerte die Kolpingsfamilie Stockach an ihren Gründer: Am 4. Dezember 1865 verstarb Adolf Kolping im Alter von 52 Jahren, und trotz seiner geringen Lebensjahre hinterließ er ein großes Werk. Im Gottesdienst dankte Stadtpfarrer Michael Lienhard der Kolpingsfamilie für ihr Wirken in der Pfarrei und die Menschen in der Stadt. Er regte dazu an, dem Gedenken und den Anliegen Kolpings weiter treu zu bleiben. Während der anschließenden Feier im Pallottiheim mit Frühstück wurden langjährige Mitglieder geehrt. Hans Jürgen Geiger, der Vorsitzende der Kolpingsfamilie, überreichte 13 Jubilaren eine Urkunde für zehn-, 25- und 30-jährige Zugehörigkeit. So wurden geehrt Margit Manz für 30 Jahre Zugehörigkeit, der ehemalige Vorsitzende Andreas Auer für 25 Jahre, Rupert Leuthner für 25 Jahre in Stockach, Clemens Hüttinger für 30 Jahre, Priska Müller für 25 Jahre, Michael Müller für 25 Jahre, Silvana Hahn für 25 Jahre, Elke Kempfer für zehn Jahre, Michael Zehnle für 25 Jahre, Harald Hahn für 25 Jahre,

Franz Kempfer für zehn Jahre und Siegfried Müller und Kurt Hahn für 25 Jahre. Hans Jürgen Geiger dankte allen für ihre Treue und Mitarbeit. Er führte auch auf, wie diese Mitglieder zu Kolping kamen. Zudem konnte die Gruppe Mittelalter und Münzenquetscher in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiern. Dies war nur möglich gewesen, weil engagierte Mitstreiter die Leitung übernommen hatten und andere Mitglieder zum Mitmachen bewegen konnten. Dadurch entstanden Freundschaften und ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl. Vorbildlich wirkten dabei Siegfried Müller und Kurt Hahn, die sich als Leiter und Gründer der Gruppe Mittelalter durch ihr Mitwirken in der Vorstandschaft und die Übernahme verschiedener Aufgaben eingebracht hatten. Für diesen Einsatz wurde ihnen die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Der frühere Vorsitzende Heinz Martin bedankte sich ebenfalls bei den Geehrten für ihre Arbeit und rief dabei die Jugendlichen auf, gleichfalls Verantwortung für andere zu übernehmen.

Mo. – Sa.: Morgens schon ab 7.00 Uhr • Abends bis 22.00 Uhr



Bürgermeister macht Visite

Stockach (swb). Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz wird kurz vor Heiligabend am Donnerstag, 22. Dezember, ab 18 Uhr die Patienten, die über Weihnachten im Krankenhaus bleiben müssen, besuchen. Zusammen mit Ärzten und Pflegepersonal wird er Gespräche führen, ein kleines Präsent vorbeibringen und die Genesungswünsche der Stadt Stockach überbringen.

Beschwingt ins neue Jahr

Stockach (swb). Beschwingt hinein ins neue Jahr, damit 2012 richtig gut beginnt. Das Neujahrskonzert am Sonntag, 1. Januar, in der Stockacher Jahn-halle macht es möglich. Ab 17 Uhr präsentiert die »Junge Philharmonie Weißrussland« unter der Stabführung von Michail Kosninez Musik von Johann Strauß. Als Solistin ist die Sopranistin Olga Miljuta zu hören. Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Info im »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach unter der Telefonnummer 07771/80 23 00.

Geliebte Strapazen

Eigeltingen (swb). Noch ein Kilometer. Noch ein Kilometer. Und noch einer. Puh! Der innere Schweinehund meldet sich zu Wort, die Glieder werden schwer, jede Bewegung schmerzt. Doch Sport muss nicht mörderisch sein, er kann auch Spaß machen. Dann zum Beispiel, wenn es für jeden geschafften Kilometer Geld für einen guten Zweck gibt. Das war auch die Motivation für fünf Engagierte aus Eigeltingen, die bei der »Tour de Ländle« mitgeradelt waren und insgesamt 340 Kilometer gepackt hatten. Dafür bekamen sie von der EnBW ein Kilometergeld in Höhe von 400 Euro – eine Summe, die den beiden kirchlichen Kindergärten St. Blasius in Heudorf und St. Katharina in Hons-tetten zu Gute kommen wird. Denn die EnBW sponserte das Radeln von Bürgermeistern, Gemeinderäten und Rathausmitarbeitern bei der »Tour de Ländle« mit bis zu 1.000 Euro für soziale Einrichtungen.

Mehr als nur Kulisse

Rielasingen/Moos (swb). Weitere Aufführungen der »Kulissenschieber« aus Radolfzell mit dem Stück »Hier sind Sie richtig« sind am Samstag, 14. Januar, um 20 Uhr im Kulturpunkt Arlen mit Vorverkauf in der Bücherstube Rielasingen und am Samstag, 3. März, um 20 Uhr im Bürgerhaus Moos mit Vorverkauf in der Tourist-Info im Rathaus von Moos.

Mehr Platz für Kinder

Stockach (sw). Die Plätze in der städtischen Kinderkrippe in der Nellenbadstraße in Stockach werden ausgebaut. Wie Hauptamtsleiter Hubert Walk im Rahmen der jüngsten Gemeinderatssitzung verkündete, können ab 1. Februar 20 statt der bisher zehn Kinder im Alter von ein bis drei Jahren aufgenommen werden. Im Frühjahr wird mit einer Vollbelegung gerechnet.

Wahlwies rüstet auf

Stockach (sw). Ein Weihnachtsgeschenk für Wahlwies. Die Feuerwehrabteilung des Stockacher Ortsteils erhält einen Mannschaftstransportwagen (MTW) für Kosten in Höhe von 31.000 Euro. Der Stockacher Gemeinderat segnete die Ausgabe in seiner jüngsten Sitzung ab. Nötig ist die Anschaffung laut Sitzungsvorlage geworden, weil der Personentransport der Wahlwieser Floriansjünger bisher mit einem 37 Jahre alten Löschgruppenfahrzeug erfolgte. Zudem soll der neue MTW auch von der Jugendfeuerwehr genutzt werden. Das Fahrzeug soll 2012 beschafft werden, eine Förderung von bis zu 12.000 Euro sei möglich. Ein Stockacher Autohaus wird ein entsprechendes Fahrzeug liefern, das dann von einer Fachfirma und in Eigenleistung zum flotten MTW ausgebaut wird.

Wasser mit Wirkung

Stockach (swb). Die Stadtwerke Stockach haben ihre Wasserversorgungsanlagen in Rait-haslach und Winterspüren für den jährlich steigenden Bedarf an sauberem Trinkwasser neu ausgelegt. Dazu wurde die eingesetzte UV-Anlage im Schöpf-



Fachmeister Martin Gau kümmert sich um die UV-Anlage im Schöpfbehälter Raithaslach.

swb-Bild: Stadtwerke

behälter Raithaslach umgerüstet. Die baugleiche UV-Anlage im Hochbehälter Winterspüren folgte zwei Tage später. Etwa 48.000 Euro wurden nach Angaben der Stadtwerke dafür investiert. Die UV-Anlagen bereiten das aus Quellen gewonnene Rohwasser mit ultravioletem Licht wirksam und sicher zu Trinkwasser auf. »Wir sprechen im Prinzip von einem leistungsstarken Solarium, das mögliche Keime im Wasser unschädlich macht«, erklärt Martin Gau, Fachmeister für Wasser der Stadtwerke Stockach, die eingesetzte Technik. Die erreichte Wasserqualität sei nach der UV-Behandlung bereits so ausgezeichnet, dass auf die Zugabe von Chlor vollständig verzichtet werden könne, versichern die Stadtwerke. Die Einrichtung in das Gaswerkstraße versorgt mit den beiden Trinkwasseranlagen etwa 3.400 Einwohner in den Stockacher Ortsteilen Hoppetenzell, Mahlspüren im Hegau, Raithaslach, Winterspüren und Zizenhausen.

Heißer Sound am Morgen

Bodman-Ludwigshafen (swb). Jazz zum Frühstück. Das Freiburger Trio »Boogie Connection« mit dem Pianisten Thomas Scheytt, dem Gitarristen Christoph Pfaff und dem Drummer Hiram Mutschler ist am Sonntag, 8. Januar, um 11 Uhr im Rahmen der Jazz-Frühshoppen im »Zollhaus« in Ludwigshafen zu hören. Die gemeinsame Leidenschaft des Ensembles gehört Blues, Boogie, Ragtime und Rock'n'Roll, und im Dienste der Musik haben sie schon etliche tausend Kilometer auf Tourneen quer durch Europa zurückgelegt. Informationen und Kartenvorbestellungen sind unter der Rufnummer 07773/38 50 35 möglich, die Tageskasse öffnet um 10 Uhr, und mehr zum Thema steht im Internet unter www.Jazz-im-Zollhaus.de.

Eneukauf Sulger
BAHNHOFSTR. 10 • 78333 STOCKACH
www.edeka-sulger.de

Öffnungszeiten
Heiligabend 7 – 14 Uhr
Silvester 7 – 16 Uhr

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
Ihr aach center - neukauf Sulger Team

... frisches Obst

Ananas
extra sweet
aus Costa Rica
Stück



2,99

... für die Festtagstorte

Schwarzwälder Bio-Sahne
30 % Fett
500 ml Flasche
zzgl. –,15 Pfand
(1 l = 3,98)



1,99

... edle Tropfen

Hagnauer Burgstall Grauburgunder
trocken
0,75-l-Flasche
(1 l = 9,99)



7,49

... Fleisch und Wurst

Rinderzunge
geraucht
1 kg



10,90

... Käse und Fisch

frische Karpfen
100 g



–,79

Wiltmann Leberpasteten
verschiedene
Sorten
100 g



1,69

La Tur
italienischer
Weichkäse
aus Ziegen-
und
Kuhmilch,
mind. 42 %
Fett i. Tr.
100 g



2,49

KWV Roodeberg
südafrikanischer
Rotwein
0,75 l Flasche
(1 l = 9,33)



6,99

Moët & Chandon Brut Imperial
0,75 l Flasche
(1 l = 39,89)



29,99

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 21. Dezember 2011
Solange Vorrat reicht.

Guter Speck auf den Rippen

Rechnung 2010 »nicht übertrieben schlecht«

Stockach (sw). Wer unerwartet mehr Speck auf den Rippen hat, ist in der Regel sauer. Ausnahme: die Stockacher Jahresrechnung 2010. Denn die ist laut Bürgermeister Rainer Stolz »nicht übertrieben schlecht«. Und: »Da wir 2012 einige Dinge zu schultern haben, müssen wir schauen, dass wir für schwierigere Zeiten etwas auf den Rippen haben.« Das ist passiert: Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt mit dem laufenden Betrieb der Stadt an den Vermögenshaushalt bezifferte Kämmerer Bernhard Keßler mit 3,359 Millionen Euro – ursprünglich war er von einer Negativzuführung in Höhe von 766.000 Euro ausgegangen. Von der geplanten Entnahme aus den Rücklagen in Höhe von 550.000 Euro wurden nur 8.750 Euro gebraucht, und eine Kreditaufnahme erfolgte nicht. Im Gegenteil: Es konnten 206.780 Euro an Krediten getilgt werden.

Der Schuldenstand der Stadt Stockach wird mit 5.425.777 Euro angegeben, die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei 325 Euro. Der Verwaltungshaushalt schlägt 2010 mit 43,129 Millionen, der Vermögenshaushalt mit 6,934 Millionen Euro zu Buche. Die Lage bei den Rücklagen ist ebenfalls gut: Die gesetzlich vorgeschriebene Marge liegt bei 849.537 Euro. Mit einem Stand von 3.193.360 Euro würde die Stadt den Vorschriften des Haushaltsrechts voll und ganz genügen, versichert Bernhard Keßler.

Für das Geld wurde 2010 einiges getan: Laut Bernhard Keßler waren für Baumaßnahmen 4,202 Millionen Euro eingeplant gewesen – tatsächlich wurde dieser Ansatz um 680.181

Euro überschritten. Die Gründe: Die Kosten kamen durch eine überplanmäßige Ausgabe bei der Breitbandversorgung und den Ausbau der Kinderkrippe und des Schülerhorts in der Nellenbadstraße zustande. Größte Einzelmaßnahme im Vermögenshaushalt war mit 1,464 Millionen Euro die energetische Sanierung der Jahnhalle. Weitere höhere Investitionen waren 620.000 Euro für den Allwetterplatz im Osterholz, 546.268 Euro für den Erwerb von unbebauten Grundstücken, 477.398 Euro für die Sanierung des Bürgerhauses »Adler Post« und 462.492 Euro für die Baumaßnahme an der Dillhalle. Für Gebühren und Entgelte waren im Haushaltsplan 3.754.060 Euro eingestellt gewesen, doch diese Planung wurde mit 4,208 Millionen Euro um 453.981 Euro übertroffen. Grund dafür sind laut Bernhard Keßler die über dem Ansatz liegenden Gebühren für die Abwasserbeseitigung. »Ungefähr die Hälfte des Betrages resultiert aus Starkwasserverschmutzungszuschlägen, die auch für den zurückliegenden Zeitraum berechnet wurden. Im Bereich des Schmutzwassers wurden gut 9.000 m³ mehr abgerechnet als im Vorjahr.« Der Kostendeckungsgrad ist laut Jahresrechnung 2010 bei einigen Einrichtungen sehr gering: So liegt er bei der Feuerwehr bei 26 Prozent, bei den Kindergärten bei 24 Prozent, bei den Friedhöfen bei 34 Prozent, beim Bürgerhaus bei 28 Prozent sowie bei Hallen und Gemeindezentren bei 15 Prozent. Überschüsse weisen dagegen die Abwasserbeseitigung, die Müllabfuhr und der Forst auf.



Das St. Andrew Volunteer Corps Stockach mit seinem ersten Vorsitzenden Pfarrer Wolfgang Kunicki (Zweiter von rechts) durfte anlässlich seiner Mitgliederversammlung auf ein erfolgreiches Jahr der Hilfe zurückblicken. swb-Bild: Hübler

Ein Jahr der Hilfe

»St. Andrew Volunteer Corps« zieht Bilanz

Stockach (swb). Im Rahmen der Mitgliederversammlung des ökumenischen Hilfswerkes »St. Andrew Volunteer Corps« konnte der erste Vorsitzende Pfarrer Wolfgang Kunicki fast alle Mitglieder begrüßen. Das Hilfswerk mit dem grünen Kreuz, das dem »Lazarus«-Orden angeschlossen ist und unter der Dachorganisation »Green-Cross-Organisation« mit anderen Hilfswerken des Ordens verbunden ist, hatte sich im vergangenen Jahr in verschiedenen Bereichen engagiert, in Stockach und Umgebung sowie im Ausland. Wolfgang Kunicki erinnerte an diese Hilfsprojekte, die mit Mitteln des SAVC unterstützt werden konnten – etwa das Kinderheim »Speranta« in der Nähe von Sibiu in Rumänien, der Verein »Menschen helfen e. V.« zusammen mit dem ehemaligen Narrenrichter Karl Bosch oder das Projekt »Esel für Eritrea« des Münchner Arztes Dr. Christian Kliver. Die geplante Aktion

»Schweizer-Wecken« mit Sophia Schubert am Stockacher Schweizerfeiertag musste ausfallen, da sie erkrankt war. Auf Antrag des Ehrenvorsitzenden und Kassenprüfers Fritz Metterhauser wurden der Vorstand und Kassier Roger Brauer einstimmig entlastet. Das Hilfswerk nahm fünf neue Mitglieder auf, so Ingrid Späth, die Vorsitzende der AWO Stockach, und Monika und Michael Heinemann aus Orsingen-Nenzingen, die ebenfalls im Vorstand der AWO-Stockach sind. Für das neue Jahr hat der Verein Großes vor. Die »Schweizer-Wecken-Aktion« soll nicht sterben und durch Ingrid Späth und Hermann Schmeißer fortgeführt werden, und die »Esel-für-Eritrea-Aktion« soll ebenfalls wieder unterstützt werden. Die »Stadtranderholung« der AWO, das Kinderheim »Speranta« und die regionale Altenhilfe sollen weiter eine Förderung erhalten.

Krönender Ausklang

Stockach (hs). Mit den Gesangs-Solisten Migena Gjata und Marcos Padotzke präsentierte sich die Stadtmusik Stockach im Rahmen ihres Weih-



Die Stadtmusik Stockach und die Gesangs-Solisten, Marcos Padotzke und Migena Gjata, besicherten dem Publikum magische Klang-Momente.

swb-Bild: Schuster

nachtskonzertes und zum Abschluss ihres 300. Jubiläumsjahres in Hochform und bescherte den über 500 Zuhörern in der Jahnhalle magische Klang-Momente. Das von Stadt-Musikdirektor Helmut Hubov ausgewählte Repertoire aus der Welt des Klassik- und Musical-Genres bestach durch eine Melodien-Vielfalt, die unter die Haut ging, mitten ins Herz traf, Emotionen auslöste und jeglichen Weihnachtsstress in prickelndes Wohlgefühl verwandelte. Nuanciert und virtuos präsentierte sich das Instrumentalspiel der über 70 Musiker. Durch Können und eine charismatische Präsenz beeindruckten Migena Gjata und Marcos Padotzke. Die albanische Sopranistin und der in Stockach aufgewachsene Baritonsänger verliehen bekannten Arien und Duetten mit ihren ausdrucksstarken Timbres einen besonderen Klangzauber.

Unter dem meisterlich geführten Dirigat von Helmut Hubov überzeugten die Sänger und das Orchester in der Dynamik des Zusammenwirkens und verschmolzen auf einem hohen Niveau. Fulminant, mit feierlichen »Trompeten-Salven«, eröffnete das Orchester den Konzertabend mit der »Festmusik der Stadt Wien« von Richard Strauss und erfüllte die Halle gleich zu Beginn mit einem herrlichen Klangvolumen.

Mit einer reichen, vielfältigen und rhythmisch komplexen Instrumentierung brillierten die Register bei der Suite aus dem Ballett »Romeo und Julia« von Sergej Sergejewitsch Prokofjew. Insbesondere das Holzregister – mit den Solisten Andreas Helferich (Oboe), Michael Schönberger (Fagott) und Yvonne Flaig (Querflöte) – verlieh dem Wechselbad der Gefühle, das sich im Rahmen der wohl berühmtesten Liebesgeschichte der Weltliteratur widerspiegelt, eine klangliche Ausstrahlung. Einen weiteren imposanten Eindruck ihres Könnens präsentierten die Stockacher Musiker mit dem Stück »Highlights from Chess« aus der Feder der »ABBA-Herren« Björn Ulaeus und Benny Andersson. Mit den beiden Zugaben »I'm dreaming of a white Christmas« und »Stille Nacht, Heilige Nacht« endete ein großartiger Konzertabend mit viel Beifall und einem begeisterten Publikum.

Sie helfen auch sonst

Stockacher Verein zieht positive Bilanz

Stockach (swb). Der Stockacher Verein »Helfen – was sonst« traf sich zur Mitgliederversammlung im Gemeinschaftsraum des Krankenhauses. Bei Kaffee und Kuchen berichtete der Vorstandsvorsitzende Dr. Jürgen Brecht über die Vereinsentwicklung und –tätigkeit. »Helfen – was sonst«, 2006 in Stockach gegründet, hat bisher über 50.000 Euro an ein Schulprojekt in Burkina Faso überweisen können. 28 Mitglieder und zwei Fördermitglieder gehören dem Verein an. Das Finanzamt Singen hat 2011 erneut die Gemeinnützigkeit bestätigt und eine Freistellung für Spenden und Mitgliedsbeiträge erteilt. Von den Spendengeldern wurden bisher sechs Klassen gebaut und ausgestattet. In diesen Klassen der seit 2009 staatlich anerkannten Schule werden 368 Kinder unterrichtet. Die aktuell gesammelten Spendengelder fließen in den Bau und die Ausstattung einer Vorschule, in der derzeit 30 Vorschüler unterrichtet werden. Drei Vorschulklassen sind fertig ge-

baut, aber teilweise noch im Rohbau, berichtete Daniel Rosenkranz, der im November 2011 das Projekt vor Ort inspizierte: Die Schule wird gut geführt, die Spenden fließen alle dem gedachten Zweck zu. Daniel Rosenkranz überbrachte den Dank der Menschen aus Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso, und die Bitte der Politiker, das Projekt auch weiterhin zu unterstützen. Jürgen Brecht dankte den Mitgliedern, Förderern und Spendern, die den Verein unterstützen. Nachdem Kassenwartin Marianne Bambusch die Jahresbilanz präsentiert und die Rechnungsprüfer eine ordentliche Vereinskasse bescheinigt hatten, wurden der Vorstand und die Prüfer einstimmig entlastet. »Helfen – was sonst«: Bankverbindung bei der Sparkasse Stockach unter der Bankleitzahl 69 25 17 55 und der Kontonummer 6 07 63 68. Informationen unter www.helfen-was-sonst.de oder info@helfen-was-sonst.de.



Der Stockacher Verein »Helfen – was sonst« unterstützt ein Schulprojekt in Burkina Faso. swb-Bild: privat



Gute Nachrichten überbrachte Karl F. Maierhofer (von links), Stiftungsvorsitzender, an HTWG-Präsident Dr. Kai Handel, Professor Uwe Kosiedowski (Fakultät Maschinenbau und Inhaber des Stiftungslehrstuhls), Professor Paul Gümpel (Fakultät Maschinenbau und Vorstandsmitglied der Laur-Stiftung) und den Vorsitzenden Geschäftsführer der ETO-Magnetic-Gruppe Dr. Michael Schwabe.

Ein Gewinn für alle

Laur-Stiftung verlängert Professur

Stockach/Konstanz (swb). Freude an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) Konstanz: Die ETO-nahe Christa und Hermann Laur-Stiftung verlängert die Stiftungsprofessur für Mechatronik um weitere fünf Jahre. Außerdem will die Stiftung Lehre und Forschung wie auch Studierende der Hochschule weiterhin finanziell fördern. Die Förderung von Wissenschaft, Bildung und Forschung zählt zu den Aufgaben der Stiftung, die vom Firmengründer der heutigen Stockacher ETO Magnetic-Gruppe Dr. Hermann Laur und seiner Ehefrau Christa ins Leben gerufen worden ist. Uwe Kosiedowski, Inhaber der geför-

berten Professur, lehrt in der Fakultät Maschinenbau das Fach Mechatronik mit den Schwerpunkten Fahrzeugmechatronik, Fahrzeugelektronik, Schaltungstechnik, Elektrotechnik und Programmierpraxis. Seine Forschungsaktivitäten liegen auf den Gebieten der Betrachtung und der Simulation mechatronischer Systeme. Die Laur-Stiftung stellt jährlich Leistungspreise für die Verfasser der besten Abschlussarbeiten in der Fakultät Maschinenbau zur Verfügung. Dieses Engagement soll weiter erhalten bleiben und die bestehende Verbindung zwischen der Hochschule und der Laur-Stiftung auf andere Fakultäten weiter ausgebaut werden.



Lidl lohnt sich.

Do, 22. Dez. bis
Sa, 24. Dez.

Oldenländer Frischer
Kalbsrückenbraten
• Zum Braten, Schlachtalter bis 8 Monate
• **Ca. 700-g-Packung**
• **kg-Preis**



Aktion!
kg =
23.99*

GRAFENHOF
Frische junge Ente
• Grillfertig
• HKL A
• **2,2-kg-Packung**
• 1 kg = 4.-



Aktion!
8.78*

Landjunker Frisches
Putenbrustfilet
• Teilstück
• **1-kg-Packung**



- 10 %!
seit 19.12.
5.99 5.39*

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten!

Scheiben
• Classic, Leicht oder Classic Hauchfein
• **Je 150-g-/120-g-Packung**
• 100 g = 1.-/1.25



- 31 %!
seit 19.12.
2.19 1.49

Kerrygold
• Original irische Butter oder Kerrygold Extra in den Sorten Ungesalzen oder mit Meersalz
• **Je 250-g-Packung/Becher**
• 100 g = -.48



Aktion!
1.19*

Oldenländer Frisches
Cordon Bleu
• Paniertes Schweinefleisch gefüllt mit Kochschinken und Schmelzkäsezubereitung
• **500-g-Packung**
• 1 kg = 4.78



- 31 %!
seit 19.12.
3.49 2.39*

Géramont
Französischer Weichkäse/-zubereitung
• In den Sorten Klassisch, Cremig-leicht, Cremig-würzig u.a.
• **Je 200-g-Packung**
• 100 g = -.85



- 22 %!
seit 19.12.
2.19 1.69

DANONE
Dany Sahne
• In den Sorten Schoko, Bourbon Vanille u.a.
• **Je 4x 115-g-Packung**
• 1 kg = 2.16



- 33 %!
seit 19.12.
1.49 .99

4er-Pack!
ACTIVIA
• Classic oder mit Ballaststoffen jeweils in verschiedenen Sorten
• **Je 4x 115-g-Becher**
• 1 kg = 3.24



- 25 %!
seit 19.12.
1.99 1.49

Brunch Brotaufstrich
• Paprika Peperoni, Feine Kräuter u.a.
• **Je 200-g-Becher**
• 100 g = -.44



- 31 %!
seit 19.12.
1.29 .88

Dulano
Delikatess Bacon/Bauch
• Spitzenqualität
• In Scheiben, dünn geschnitten
• **Je 100-g-Packung**



- 10 %!
seit 19.12.
- .09 .89

WILTMANN
Gourmet-/Geflügel-Salami
• **Je 80-g-Packung**
• 100 g = 1.49



- 14 %!
seit 19.12.
1.39 1.19

müller
Reine Buttermilch
• **Je 500-g-Becher**
• 1 kg = -.70



- 40 %!
seit 19.12.
- .59 .35



Sekt
• In den Sorten Trocken oder Halbtrocken
• 11,5 Vol.-% Alkohol
• **Je 0,75-l-Flasche**
• 1 l = 3.59

- 32 %!
seit 19.12.
3.99 2.69



APEROL
Aperitif-Bitter
• 15 Vol.-% Alkohol
• **Je 0,7-l-Flasche**
• 1 l = 12.69

- 11 %!
seit 19.12.
9.99 8.88



Dallmayr Kaffee
• Prodomo, Prodomo naturmild oder Entcoffiniert
• **Je 500-g-Packung**
• 1 kg = 7.98

1€ gespart!
4.99 3.99



nutella
Nuss-Nugat-Creme
• **500-g-Glas**
• 1 kg = 3.98

- 11 %!
2.25 1.99*



Valensina
Saft
• Orange, C-100, Milde Orange oder Orange-Mango-Ananas
• 100 % Saft
• Teilweise aus Fruchtsaftkonzentraten
• Pfandfrei
• **Je 1-l-Flasche**

Aktion!
- .99*



Vittel 6er-Pack
• Natürliches Mineralwasser ohne Kohlensäure
• **Je 6x 2-l-Flasche zzgl. 1.50 Pfand**
• 1 l = -.25

Dies entspricht einem Stückpreis von statt -.75 im Einzelkauf!

- 33 %!
seit 19.12.
4.50 2.99*



Milka Schokolade
• Alpenmilch, Ganze Haselnüsse, Noisette u.a.
• **Je 100-g-Tafel**

- 25 %!
seit 19.12.
- .79 .59

*Dieser Artikel kann aufgrund begrenzter Vorratsmenge bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Alle Preise ohne Deko. Für Druckfehler keine Haftung. Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG, Rötelfstr. 30, 74166 Neckarsulm



MÜNCHOW MÄRKTE

frisch • freundlich • sauber *echt gut!*

city markt singen Mo. - Sa. 8.00- 20.00	neukauf moos Mo-Mi-Sa. 8.00-20.00 Do+Fr. 8.00- 21.00	nah & gut tengen Mo-Sa. 8.00- 20.00	neukauf rielasingen Mo-Mi-Sa. 8.00-20.00 Do+Fr. 8.00- 21.00
--	--	--	---

FLEISCH & WURST

(gültig in den Filialen Rielasingen, Moos und Singen)



FrISChe Schweinefilets

100 g **1,19 €**



Orig. ital. Salami Piccolo
versch. Sorten

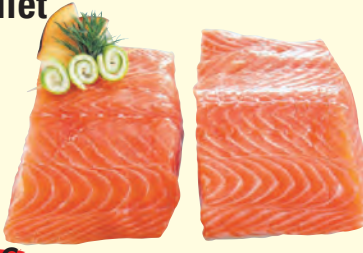
100 g **2,99 €**

Liebe Kunden, bei uns erhalten Sie wieder frisches Wild aus der Region

Wussten Sie schon:
Wild ist fettarm, reich an Mineralstoffen (Kalium, Phosphor, Eisen, Kupfer, Zink) und reich an Vitamin B. Da Wild nur natürliches Futter aufnimmt, ist es frei von Medikamenten und Hormonen. Auch der Cholesterinspiegel bleibt nach dem Verzehr von Wildfleisch niedrig. Verschiedenste Sorten erhalten Sie bei uns in den Bedienabteilungen. Unser Fachpersonal berät Sie gerne.



FISCH



Lachsfilet mit Haut

100 g **1,39 €**



Forellen
küchenfertig ausgenommen

100 g **0,89 €**

OBST & GEMÜSE



Bio-Champignons
aus Deutschland oder Holland, Klasse II (100 g = 0,60 €)

250-g-Schale **1,49 €**



Gourmet-Kartoffeln
Drillinge, festkochend, aus Deutschland

1-kg-Beutel **1,49 €**

KÄSE



Riches Monts la Raclette
französischer, halbfester Schnittkäse, mind. 48% Fett i. Tr.

100 g **0,69 €**



Le Gruyère
Schweizer Hartkäse aus Rohmilch mind. 49% Fett i. Tr.

100 g **1,79 €**

VERSCHIEDENES

SUPERKNÜLLER



Blech-Pizzateig
(100 g = 0,25 €)

400 g **0,99 €**



ONLINE-SHOP

Liebe Kunden,
ab jetzt erhalten Sie alle Jamie-Oliver-Produkte in unserem neuen Online-Shop



gusto.m.p.de

Aufgrund der Sortimentsstruktur sind in der Filiale Tengen nicht alle Angebote gültig.
ANGEBOT GÜLTIG VOM 21. DEZEMBER BIS 24. DEZEMBER 2011 solange Vorrat reicht, Irrtum vorbehalten.

12 Jahre Duschkabinen Tel. 07732 988999
Hegauer Glashandel www.duschkabinenbestpreis.de

WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET

ÄRZTETAFEL

Praxis Dr. med. Eva Vanscheidt
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Höristr. 28, 78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 0 77 31/24 9 91, Fax 27 2 45
Praxis geschlossen von Di., 27.12.11 bis Fr., 30.12.11
Vertretung: Dr. Merk, Tel. 2 22 54
Wir wünschen allen Patienten frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Kardiologische Privatpraxis
Dr. med. D. Ebert
wünscht frohe Festtage und ein gesundes neues Jahr.
Wir machen Urlaub vom 23.12.11 bis einschl. 08.01.12
Heinrich-Weber-Platz 1, Singen, Tel. 07731/597439

Gesundheitsnetz
www.GNH.DE
HEGAUEN
URLAUB
Dr. med. Dieter Schwall
FA für Neurologie + Psychiatrie (Rehabilitationswesen)
Jahr100Bau - Sankt-Johannis-Str. 1
78315 Radolfzell - Tel. 0 77 32 / 42 28
Wir sind im Urlaub von Mo. 02.01.12 – Do. 05.01.12
Vertretungen in dieser Zeit:
Praxis EMSA, Freiheitstr. 23, 78224 Singen, Tel. 0 77 31 / 95 99 10

Internistische Facharztpraxis Bruno Sauter
Innere Medizin – Gastroenterologie
Feldbergstr. 8 · 78224 Singen
Wir machen Urlaub vom 27.12.11 bis 05.01.12
Vertretung: Dr. Stadie, Dr. Zachmann, 02.–05.01. Dr. Schielke
Für Endoskopie:
Dres. Amann & Kollegen, Alemannenstr. 5, Radolfzell, 02.–05.01. Dr. Gestefeld

Dr. med. K. Gestefeld
Gastroenterologische Schwerpunktpraxis
Rielasinger Str. 144 in Singen
Tel. 0 77 31/91 77 11
www.gastropraxen.de/dr.klaus.gestefeld
Magenspiegelung/Darmspiegelung/Vorsorgespiegelung
Die Praxis ist vom 23. 12. bis 30. 12. 2011 wegen Urlaub geschlossen.
Vertretung übernehmen:
Praxis Bruno Sauter (23.12.11), Tel. 0 77 31/94 72 94
Dres. med. Amann/Hahn/Henke/Gerner/Schultz-Brauns (23.12.–30.12.11), Tel. 0 77 32/93 80 50

Dr. med. Stephan Zachmann
Facharzt für Innere Medizin
Uhländstraße 48, 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 4 62 44
Die Praxis bleibt geschlossen vom 02.01. bis 05.01.2012
Urlaubsvertretung:
Dres. Grathwohl, Dr. Schielke

Paul Lederer
Arzt für Allgemeinmedizin, Proktologie
Schützenstr. 3, 78315 Radolfzell
Telefon (0 77 32) 38 35
Praxis geschlossen vom 27.12. bis 30.12.2011
Vertretung in dringenden Fällen:
Dr. med. Necke, Tel. 07732/3587

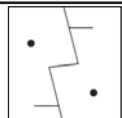
Gemeinschaftspraxis
Dres. med. I. u. G. Grathwohl
Internisten
Haus- u. fachärztliche Versorgung und BCM Beratungsstelle
Uhländstr. 54 · 78224 Singen
Wir machen Urlaub vom 23.12. bis 30.12.2011
Praxisvertretung:
Dr. Stadie, Dr. Zachmann, Dr. Oexle-Wiesendanger vom 27.12. bis 30.12.2011

Zahnarztpraxis Dr. Michaela von Mohrenschildt
Hinter Hofen Str. 9, 78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31 – 6 74 08
Wir machen Urlaub vom 27.12.11 – 05.01.12
Vertretung:
Zahnärztlicher Notdienst
Tel. 01803-22255525

Frauenärztin
Jutta Hundt-Eichner
Hegaust. 20, 78224 Singen
Telefon 07731/62133
Praxis geschlossen vom 27.12.2011 bis einschl. 02.01.2012
Vertretung:
Durch die anwesenden Frauenärzte in Singen und Umgebung



PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE
Susanne Feldmann
Brigitte Gleichauf



PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE
Angela Winterhalter
Katrin Funke

Unsere Praxis ist vom 23.12.11 bis einschl. 08.01.12 geschlossen!
Schubertstraße 6 Tegginger Straße 13 Tegginger Straße 13
78256 Steißlingen 78315 Radolfzell 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 38 / 57 83 Tel. 0 77 32 / 82 09 18 Tel. 0 77 32 / 82 09 16

FRAUENARZTPRAXIS Dr./Med. Univ. Budapest Franz Ehmann
Erzbergerstr. 1 · 78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 6 12 03
www.frauenarzt-singen.de
Wir sind im Urlaub vom 23.12. – 30.12.2011
Vertretung im Notfall durch die anwesenden Gynäkologen in Singen und Umgebung

Facharzt für Innere Medizin
Dr. med. Jörg Axmann
Berliner Str. 4 · 78224 Singen
Wir sind im Urlaub vom 23.12.2011 – 05.01.2012
Vertretung:
Dr. Anghiescu (02.01.12 – 05.01.12),
Dr. Jacobi (23.12.11 – 03.01.12),
Dr. Ch. Oexle (02.01.12 – 05.01.12),
Dr. Santangelo (23.12.11 – 30.12.11)

Ab 1. 1. 2012 arbeiten wir zusammen in der Gemeinschaftspraxis für Kinder und Jugendliche

Dr. med. Wiltrud Birkle-Berlinger
Dr. med. Christian Döring

als Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin, Diabetologie

Widerholdstr. 30 78224 Singen Telefon 07731/41356
Sprechzeiten:
Mo Di Mi Do Fr 9 – 12 Uhr
Mo Di Mi Fr 15 – 17 Uhr

Barreau Dominique
Privatpraxis für Physiotherapie + Osteopathie + Lu Jong
Höllstraße 1, 78315 Radolfzell
Wegen Urlaub ist die Praxis vom 27. 12. 11. – 09. 01. 12 geschlossen.

Allen meinen Patienten, Freunden und Bekannten wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Praxis für Physiotherapie Dittmar Neuheuser
Krankengymnastik · Massage
Manualtherapie · Lymphdrainage

Kostenfreie Parkplätze und Bushaltestelle direkt vor dem Haus.
78224 Singen · Feldbergstr. 26 (Bruderhofzentrum)
Telefon 0 77 31/4 99 00 · Telefax 0 77 31/4 50 67

TAXI VRONI
Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

besuchen Sie unsere neue Homepage
www.kaffeeplus.de

Kaffee plus
Kaffee · Maschinen · Service
Büro · Gewerbe · HORECA · Privathaushalt
Schlachthausstr.16-78224 Singen
Tel.: 07731-144578

100 % Zufriedenheit - Sofort Bargeld!

GOLD

Ankauf - Verkauf
Weil Gold Vertrauenssache ist!
Die besten Wünsche zum Weihnachtsfest.
Ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen!

An- und Verkauf **Le-Rosa** nur Ankauf

78462 **KONSTANZ**
Zollernstraße 33
Tel.: +49 (0)7531 - 80 45 750
Mobil: +49 (0)176 329 658 90
Di. – Fr. 10 – 17 Uhr

78315 **RADOLFZELL**
Bismarckstraße 15
Tel.: +49 (0)176 329 658 90
Di. – Fr. 10 – 17 Uhr

www.asgold-barankauf.de

Ab Januar auch in Singen

HBH baut Parkhaus

Weitere Schritte zur Klinikfusion

Singen (swb). Die Harmonie lag wohl weniger am bevorstehenden Weihnachtsfest als an den Fakten, die insgesamt frohstimmten und somit auch durchgängig einstimmige Beschlüsse hervorbrachten, wie der Aufsichtsratsvorsitzende Oliver Ehret am Ende der Sitzung der Gesellschafterversammlung der HBH-Kliniken GmbH am vergangenen Freitag feststellte.

Die Gesellschafter beschäftigten sich auch mit der wirtschaftlichen Lage des Verbunds und stellten die mittlerweile uneingeschränkt testierten Jahresabschlüsse 2009 sowie 2010 fest und entlasteten den Aufsichtsrat. Schon von 2008 auf 2009 wurde auch aufgrund höherer Erlöse ein deutlich verbessertes Betriebsergebnis erzielt, der positive Trend setzte sich im Jahr 2010 fort und hielt in 2011 an. Das stimmte die Versammlung optimistisch.

Mit der Zukunft beschäftigten sich die Gesellschafter in ihrer Sitzung am Freitag gleich mehrfach.

So konkretisiert sich der geplante geriatrische Schwerpunkt am Hegau-Bodensee-Klinikum am Standort in Engen, nachdem endlich ein geeigneter Bewerber für den Chefarztposten gefunden werden konnte. Dieser stellte sich in der Gesellschafterversammlung vor und fand auf Anhieb die Zustimmung des Gremiums.

Sobald die Verträge unterzeichnet sind, wird der neue Chefarzt der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Schaffung eines struktu-

rierten geriatrischen Schwerpunkts bringt einerseits eine bessere Versorgung der älteren Mitbürger mit sich und ermöglicht andererseits höhere Erlöse für das Hegau-Bodensee-Klinikum durch die sogenannte geriatrische Komplexpauschale. Verbesserungen planen die Verantwortlichen des HBK Singen bei der Parkplatzsituation vor dem Hegau-Bodensee-Klinikum Singen.

Auf dem jetzigen großen Parkplatz soll ein Parkhaus mit rund 310 Stellplätzen entstehen, was rund 130 Stellplätze mehr als bisher bedeutet.

Als Bauherr könnten die Singener Stadtwerke auftreten, Betreiber wäre HBH, welche das Parkhaus von den Stadtwerken mieten würden. Im Gegenzug wird der kostenlose Parkplatz auf der anderen Seite der Schaffhauser Straße dicht gemacht und ein Anwohnerparken im Wohngebiet »Twiefeld« eingeführt.

Auch die geplante Krankenhaus-Holding war Thema am Freitag. Die Kreislösung wird von allen Seiten begrüßt. Weil diese aber eine Entscheidung von weitreichender Bedeutung ist und geprägt durch die schlechten Erfahrungen im Zusammenhang mit der Ausdehnung in Richtung Westen, beantragten alle Fraktionen des Singener Gemeinderats eine zeitnahe Klausurtagung mit allen HBH-Beteiligten und sämtlichen Gutachtern und Beratern, um nochmals die Kreis-Holding und ihre Alternativen zu diskutieren.

Das Beste aus der Region



FRISCH | LECKER | GÜNSTIG | GESUND |

Aus Hegauer Streuobst fruchtig frische
AUER
Obstsäfte
Hegauer Süßmostkellerei
Wilhelm Auer
78259 Mühlhausen/Hegau, Tel. 077 33/8877

Land- und Biometzgerei Rimmele
Fleischerfachgeschäft • Partyservice
Schulstraße 8
78256 Steißlingen
Tel. 0 77 38 / 3 89
Singen
im Norma Fichtestr.
Tel. 0 77 31 / 79 19 39
www.metzgerei-rimmele.de

Wir beraten Sie gerne
Tel. 0 77 31/88 00-33
WOCHENBLATT

TOBSTKISTE
MÜLLERS
Hofladen
Sizilianische
Naturomanzen,
Äpfel und Birnen
Obst, Gemüse, Bauernbrot, Nudeln, Käse,
Wurst, Apfelsaft, Marmelade, u.v.m.
Obstbau Alex Müller - An der Hurrbrücke 15
zw. Bodman und Ludwigshafen
www.obstbau-mueller.de

MEICHLE
Feinkost und Fisch
Vom Fischer ist's frischer...
Fisch neu entdecken!!!
Wir sind Bodenseefischer in der 14. Generation und beschicken seit nunmehr 20 Jahren den Wochenmarkt in Singen.
Unser breites Sortiment von regionalen Spezialitäten erstreckt sich vom typischen Felchen aus eigenem Fang bis hin zu veredelten Felchenprodukten, wie beispielsweise Felchenmatjes und verschiedenen Felchensalaten. Alles stammt aus eigener Produktion und wird traditionell von Hand verarbeitet. Außerdem besitzen wir auch eine eigene Räucherei, in der auch Saibling, Forellen und Lachs geräuchert werden.
Zudem bieten wir auch eine Vielzahl von hochwertigen Salzwasserrisiken an. Hier stehen Frische und Qualität im Mittelpunkt.
Frei nach dem Motto:
Essen ist ein Bedürfnis - Genießen ist eine Kunst!
François de La Rochefoucauld
Feiertage sind Genießertage
Bald ist es wieder soweit... Die Festtage stehen vor der Tür und mit ihnen einige Verlockungen!
Um Sie gut über diese Zeit zu bringen, sind wir für Sie da!
Sie finden uns jeden Samstag auf dem Wochenmarkt...
...in Singen vor der Herz-Jesu-Kirche und
...in Schwenningen vor der Stadtbibliothek.
Wir freuen uns auf Sie und Ihre Bestellung!
Eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit wünscht Ihnen...
Ihre Fam. Meichle & Team
Bodenseefischerei Hagnau
Telefon 07532 9146
Mobil 0151 52510895

COMMERZBANK

Commerzbank AG Filiale Singen - Leistungsstark in Beratung und Produktvielfalt



Die Kunden der Commerzbank profitieren von dem flächendeckenden Filialnetz, der attraktiven Produktpalette und der hohen Beratungsqualität. Wir bieten Geldanlagen aller Art, Vorsorgeprodukte und Immobilienfinanzierungen sowie die kostenlose Kontoführung und einen Kontoumzugsservice für unsere Neukunden.

Besuchen Sie uns in unserer Eröffnungswoche vom 19. - 23.12.2011 - Ihr neues Commerzbank Team freut sich auf Sie!

Commerzbank AG
August-Ruf-Straße 6
78224 Singen
Tel: 07731-88 04 0

Gemeinsam mehr erreichen